

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 280.

Sonntag, den 6. October.

1844.

### Der Gott sei bei uns auf der Leipziger Messe oder B — !

I.

In diesem Titel liegt ein Rebus. Wen oder was denken Sie sich unter dem B nebst Gedankenstrich?

— Bosco!

Errathen, werther Leser! Wen hätte ich auch unter dem Gottseibeius verstehen können? Ich möchte hundert gegen Eins behaupten, daß die Teufeleien des Schwarzen, von welchem wie diesem Titel entlehnen, Nichts sind gegen diejenigen, die Bosco täglich und stündlich aus dem Armeel schüttelt. Hören Sie nur! Vor mehreren Tagen erhalte ich einen Brief. Er war nicht länger, nicht breiter und nicht dicker als ein ganz simpler Brief zu sein pflegt. Denken Sie sich mein Erstaunen, als ich beim Eröffnen einen zweiten finde, in diesem zweiten einen dritten und so fort, bis das Duzend voll ist. Ich errathe natürlich sogleich, daß Bosco der Absender war. In dem zwölften finde ich — einen dreizehnten, meinen Sie? Nichts weniger. Ich finde eine Caffenanweisung. Gleich darauf mache ich aber die schmachliche Entdeckung, daß ich gar keine Caffenanweisung, sondern etwas ganz anders in Händen halte. Das Papier hat sich unter meinen Fingern in eine — Rechnung meines Herrn Schneiders verwandelt. Unwillig über diese trostlose Metamorphose, öffne ich den Mund zu einem Monologe, als man pocht.

— Herein!

Es ist Bosco, der sich im Vorbeigehen erkundigt, ob ich heute Abend seine Vorstellung besuchen werde. Ich sage, nein.

— Wie, Sie werden wirklich nicht — ?

— Schönen Dank verehrter Magier, ich war nun in dieser Messe bereits viermal dort und —

Sie sahen wohl immer dasselbe?

Das nicht, aber ...

Sie ennuyirten sich?

Noch weniger.

Oder waren Sie in schlechter Gesellschaft?

Im Gegentheile, der Saal war mit der Elite der Fremden und Einheimischen gefüllt.

Sie haben also der Menge halber nicht viel sehen können?

Ganz umgekehrt. Ich sah Alles. Die Plätze sind bequem und es geht schwerlich mit rechten Dingen zu, daß man überall so deutlich sieht, als stände man Ihnen ganz nahe.

Dann, sagte Bosco, werden Sie mir verzeihen, wenn ich nicht begreife, was Sie eigentlich wollen.

Sie sollen mich bald begreifen. Ich hielt Sie bislang für einen Zauberer, aber Ihre sämmtlichen Kunststücke, und wenn sie an das Fabelhafteste grenzten, lassen sich recht gut errathen und begreifen, da Sie dieselben in einem mysteriösen Anzuge, umgeben von blendenden Apparaten, ausführen. Wollen Sie mich nun überzeugen, daß Sie wirklich mit höhern Mächten im Bunde stehen, so geben Sie mir gefälligst, wie Sie hier stehen und gehen, Beweise davon.

Haben Sie schon geschmeckt, wundersüchtiger Jüngling?

Nein. Aber daran liegt mir vor der Hand weniger ...

Gehen wir zu Werner, sagte Bosco. Dort finden wir vorzugsweise guten Wein, und dieser erweckt vielleicht die „Spiriti miei“ („meine Geister,“ Bosco's Zauberspruch.)

Wir brachen auf. Der Weg führte uns durch die Tauchaer und Schützenstraße hinauf, nach der Post und von da in die Grimma'sche Straße. Dann lenkten wir nach dem Neumarkte in die berühmte Weinhandlung. Unterwegs sah ich Wunder über Wunder. Ich will einige davon zum Besten geben.

In einer Schusterbude rechts gegenüber der Post warfen plötzlich alle Stiefeln die Absätze weg und führten Paar an Paar gereiht die Polka aus. In der Nähe des Café français handelten wir von einer Pulsnigerin etwas Pfefferkuchen ein. Wie erstaunte ich, als alle Stücke, die Bosco anbrach, aus reinem Zucker und Weizen- oder Roggenmehl bestanden, ohne die geringste Beimischung von Kalk oder Sand.

Bei Rocca betrachteten wir die mancherlei hübschen Bilder, die man, vermuthlich, weil sie so naturgetreu sind, Caricaturen zu nennen pflegt. Der Laden war von einer großen Menschenmenge belagert. Alles staunte und gaffte, aber nur wenige kauften. Kaum warf ihnen Bosco einige Blicke zu, als alle Zuschauer, wie von der Tarantel gestachelt, nach ihren Börsen griffen und mit einer Wuth, die Herrn Rocca erblaffen machte, die Caricaturen wegkauften. Fünf Berliner Particuliers verlangten nach den „zwei Actienspeculanten“. Drei Bummeler kauften die „Gewerbefreiheit“. Vier Altenburgerinnen riefen: Was kost't „do sitzt Ener hinten druff"? Acht russische und jüdische Pelzwaarenhändler schrien: „Den Bären mit der Krone!“ Zwei hiesige Polizeidiener sogar kauften, anstatt die Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten, für sich und ihre resp. Familien ein halbes Duzend: „Leipzig von der Westseite.“ Drei Blumenjungen und eine Blumenjungfer kauften en compagnie das Portrait ihres Schutzherrn, des Dr. Carl Hersloßohn. —

Wir kommen nun an die Ecke des Neumarktes. Dort fin-

den Sie das Comptoir von Hammer & Schmidt, wo gewöhnlich viel Geld gewechselt wird. Es liegt in der Natur der Sache, daß Leute, die kein Geld haben, doch in der Nähe desselben gerne sind. Darum erblicken Sie dort in der Regel stehend, sitzend oder liegend Leute, die mitunter den Weg verengen. Man denke sich nun meine Ueberraschung, als diese Bequemten die enge Passage plötzlich gangbar machten, indem sie sich anständig an die Wand lehnten. Daß Bosco einem von Ihnen den „Galanthomme wie er sein soll“ von Alberti in die Hand drückte, fand ich doch für überflüssig.

Einige Schritte weiter nahm noch ein feltneres Tableau meine Aufmerksamkeit in Anspruch. Ich erblickte nämlich ein mit abgenutzten Röcken und Beinkleidern behängtes Etwas, das noch vor einigen Minuten seine forschenden Blicke mit dem Rufe: „Nix z'handle hior!“ bis in die höchsten Etagen hinaufgeschickt hatte. Diese ambulirende Trödelbude, die wir nun für einen Sohn Israels halten mußten, bezahlte jetzt einem armen Mädchen einen blanken Thaler — für alte Kleider? Nein, für — Liedge's Urania! —

Endlich gelangten wir in den Weintempel. An einem Tische saßen — liebster Leser! Sie sollen ein druckfehlerloses Taschenbuch erhalten, wenn Sie errathen, wer da saß. Es saßen — neun Uebersetzer des „ewigen Juden“ und tranken jeder eine Bouteille „Cap Constantia“! Ich ließ mir vorläufig eine „Allgemeine“ geben, hatte jedoch kaum fünf Zeilen gelesen, als mir vor Erstaunen das Blatt entfiel. Wer unter tausend und aber tausend Zeitungslesern kann sich rühmen, daß ihm je etwas Aehnliches passiert sei? Ich hatte in der Allgemeinen einen — Witz gefunden!!! Bosco ließ eine Flasche Chateau Larose (den ich allen Weinsfreunden hier zu trinken rath) auftragen und lächelte.

Ich umarmte den Zauberer und exclamirte: „Jetzt ist der Gipfel Ihrer Allmacht erreicht, ich gehe heute in Ihre Vorstellung. Wer staunen will, der folge mir!“

Hoffentlich werden auch Sie, liebenswürdiger Leser, sich heute Abend dort einfinden, des alten Spruches eingedenk, der da heißt: *Dona praesentis capis laetus horas, et linquo severa,* zu deutsch:

Blanke Ducaten einzahlend bei Tage, verschäume nicht Abends  
Staunend in seltener Luft Bosco's Wunder zu schaun.

(Fortsetzung folgt.)

### Nationalfänger.

Unter den hier anwesenden Nationalfängern verdienen die Herren Knebelberger, Weyer, Pöck und Fritzel, österreichische Nationalfänger aus Wien, vorzüglich erwähnt zu werden. Schon vor der Messe gaben sie ein zahlreich besuchtes Concert und zwar zum Besten der Abgebrannt in Plauen, und wenn sie schon wegen eines so schönen Werkes des Wohlthuns die allgemeine Beachtung verdienen, so sind sie derselben doch auch nicht minder wegen ihrer Leistungen würdig. Sowohl ihre Musik-, wie ihre Gesangquartette, ernst und heiter, werden mit nicht geringer Virtuosität ausgeführt, und nach jeder Piece haben sie sich daher des lautesten Applauses zu erfreuen. Dazu haben sie auch eine so große Auswahl von Musik- und Gesangstücken, daß sie in jedem Concerte mit neuen Piecen das Publicum unterhalten können. Herr Knebelberger, als Virtuos auf der Geige, verdient noch besonders erwähnt zu werden. Auch die Familie Schwemberger (Tyroler Nationalfänger-Gesellschaft aus dem Zillertale), schon von früheren Messen her bei uns beliebt, giebt hier mit großem Beifalle Instrumental- und Vocal-Concerte. Die Familie besteht aus drei Brüdern und einer Schwester, die wohl um so mehr Interesse erwecken dürften, da sie wirklich echte Tyroler sind, die von ihrem Nationalcharakter noch nichts verloren haben, auch ihre heitern Gesänge, ihre Quartette auf zwei Cithern, Guitare und Geige echt national sind und von ihnen vortreflich ausgeführt werden.

R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

## Vom 28. September bis 4. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 28. September.

Frau Johanne Rosine Schwarz, 76 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, im Brühle.

Emma Marie Richter, 1/2 Jahr alt, Kupferstechers Tochter, in der Mühlgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Siegmund August Schieferhöfers, Instrumentmachersgehilfens Sohn, in der Windmühlenstraße.

Sonntags, den 29. September.

Frau Christiane Henriette Gebhardt, 80 Jahre alt, Doctors und Magisters der Philologie Frau Witwe. Ist von Gohlis zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Frau Nabel Johanne Erkel, 74 1/4 Jahre alt, gewesenen Rathsmitglieds und Baumeisters, auch Bürgers und Kramers Frau Witwe, an der Wasserkunst.

Montags, den 30. September.

Herr Ludwig Horstmann, 28 Jahre alt, Handlungs-Commis aus Bacharach am Rhein, im Brühle.

Johanne Dorothee Kraßsch, 44 Jahre alt, Dienstmagd, im Jacobshospital.

Dienstags, den 1. October.

Sidonie Clothilde Rudolphi, 13 Tage alt, Doctors der Philosophie und Lehrers an der ersten Bürgerschule Tochter, an der Pleiße.

Amalie Bertha Ullemann, 9 Wochen alt, Musici Tochter, in der Dresdner Straße.

Johann August Voigtländer, 89 1/2 Jahre alt, Einwohner, am Markte.

Ein todtgeb. Knabe, Gottfried Samuel Braune's, Maurermeisters Sohn, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre alt, in der kleinen Fleischergasse.

Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in der Petersstraße.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Reudniger Straße.

Mittwochs, den 2. October.

Herr Ferdinand Friedrich Gustav Trinks, 29 Jahre 6 1/2 Monate alt, Privatgelehrter, in der Lauchaer Straße.

Kora Schimmer, 16 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Nicolaisstraße.

Herr Franz Eduard Ulrich, 51 Jahre alt, Bürger, Instrumentenmacher und Hausbesitzer, in der Eisenbahnstraße.  
 Herr Johann Friedrich Eduard Wendel, 43 Jahre alt, Bürger, Schlossermeister und Hausbesitzer, in der langen Straße.  
 Christian Dittmann, 95 Jahre alt, Einwohner, in der Halle'schen Straße.  
 Ein Mädchen, 1 Tag alt, Ernst Ludwig Jordans, der Buchdruckerkunst Befähigten Tochter, in der Friedrichsstraße.  
 Johann Christian Jacob, 75 Jahre alt, Maurergeselle, im alten Hofe in Reichels Garten.  
 Bruno Wenzel, 7 Tage alt, Markthelfers Sohn, im Brühle.

Donnerstags, den 3. October.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Johann Michael Lorenz's, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, im Brühle.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Herrn Gustav Seilmanns, der Handlung Befähigten Tochter, in der Nicolaisstraße.  
 Ein Mädchen, 12 Stunden alt, Herrn Wilhelm Karl Wrankmores, Stahlstechers Tochter, in der langen Straße.  
 Friedrich Grailing, 22 Jahre alt, Zimmergeselle, im Jacobshospital.  
 Dominik Weineld, 50 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.  
 Ein unehel. Mädchen, 5 Wochen alt, in der Friedrichsstraße.

Freitags den 4. October.

Herr Karl Friedrich Kiest, 79 Jahre alt, ehemaliger Seidenwicker, in der Dresdner Straße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Herrn Karl August Barthels, Polizei-Registrators Sohn, in der Reichsstraße.  
 Clara Emilie Martin, 2 Jahre 6 Wochen alt, Zeugarbeiters Tochter, in der Reudniger Straße.  
 Johann Christian Lange, 56 1/2 Jahre alt, Messmarkthelfer aus Naumburg, im Brühle.  
 Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in der Petersstraße.

13 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus Gohlis; zusammen 33.

Vom 28. September bis 4. October sind geboren:

19 Knaben, 19 Mädchen — 38 Kinder, worunter fünf todtgeborene Knaben und ein todtgeborenes Mädchen.

## Die Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 1/2 Ngr.

Action zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung, à 10 Ngr., sind im Locale der Ausstellung zu haben.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 6. Septbr.: Der verwunschene Prinz, Lustspiel in 3 Acten von J. v. Pödy. Vorher: Der Weiberfeind, Lustspiel von Benedix.

Montag den 7. Sept.: Mara, große romantische Oper mit Tanz in 3 Acten, Musik von Josef Neher, dirigirt vom Componisten.

## Erstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Sonntag, den 6. October 1844.

1. Theil: Overture zu Oberon, von C. M. von Weber. — Recitativ und Arie aus Figaro, von Mozart, gesungen von Mad. Spatzer Gentiluomo, königl. sächs. Hofopernsängerin aus Dresden. — Concert für die Violine (A-moll, neu, Mscrpt.), compon. und vorgetragen von Herrn Concertmeister F. David. — Der Hirt auf dem Felsen, Gedicht von N. Vogl, mit Begleitung des Piano-forte und der Clarinette, componirt von Franz Schubert, gesungen von Mad. Gentiluomo.
2. Theil: Symphonie von L. v. Beethoven. (No. 7. A-dur.) Billets zu 1 Thlr. sind bei dem Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Das 2. Abonnementconcert ist Sonntag den 13. October 1844.

Subscription zum Abonnement für sämtliche Concerte wird nur noch in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und bis zum 1. Concert angenommen.

Die Concert-Direction.

Bei A. M. Golditz in Jüterbog ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig bei C. C. Krappe, Dresdner Hof, 1. Etage) zu haben:

## Die Blumensprache,

oder Bedeutung der Blumen nach orientalischer Art. Nebst einem Anhang, das Blumen-Drakel, das Drakel der Ringel-Blume, die Blumenuhr, das Binden der Blumenkränze und Sträußer, Devisen zu Blumensträußchen und Kränzen und die Deutung der Farben enthaltend. Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Zweite Auflage. Mit 1 illum. Lit. Kupf. r. Broch. 7 1/2 Ngr

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in

ökonomisches Nachweisungs-Bureau unter heutigem Tage verlegt habe und befindet sich dasselbe nun in Herrn Lehmanns Garten Nr. 2 an der Promenade. C. Opitz.

Zu gefälligen Aufträgen empfehlen wir die Musterausstellung unseres bedruckten, verplatinirten, vergoldeten u. weiß. Steinguts (Porcelaine opaque). Gebrüder Dyckerhoff von Mannheim, Grimm'sche Straße Nr. 26.

## Gänzlicher Ausverkauf von Wiener Stutz-Uhren und Galanteriewaaren,

Kronleuchtern, Pulverhörnern, Handschuhen, Stockknöpfen, Uhrplatten etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reichsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

## [\*] Göttin Mode bietet [\*]

Coiffuren à la Prinz Joinville und Gräfin Flora, Eugen Suez und Marschall-Hüte, Grisetten- und Hildegard-Hauben, Schweizer-Häubchen und Marocco-Mützen.

Rosenlaub, Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Die Kaiserl. Kön. erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien  
**versichert Güter auf dem Transporte**  
 gegen alle Gefahren der Reise — in Leipzig durch **Friedrich Otto Hübner**, Reichsstrasse Nr. 45.

### Elegante und billigste Messgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, sollen besonderer Umstände halber zu folgenden gewiß überraschend billigen Preisen ausverkauft werden, als: **in Gold**: kurze Herrenuhrketten, Brequet 3—5 Thlr., Herrenriegelringe 2—3 Thlr., Vorstecknadeln für Herren 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., Damenschuhe, hänge, groß, mit vielen Granaten, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Brosches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr.; Herren- und Damenringe jeder Art 20 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., **in Silber**: Bracelletes 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge mit Brillanten-Imitation 2 Thlr. 15 Ngr., auch eine große Auswahl kurzer und langer Pariser Herrenuhrketten, erstere von 15—20 Ngr., letztere von 20 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Obiger Ausverkauf ist mit demjenigen nicht zu verwechseln, wo nur billige Preise angezeigt, aber niemals gefundener werden. Reichsstrasse Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

### Ausverkauf.

Große schwarze doppelte Theaterperspective 3 Thlr. — 4 Thlr. 15 Ngr., kleinere 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich stark wirkende Fernröhre in Messing und achromatisch 4 Thlr.: Reichsstrasse Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

### Pariser Herrenuhrketten,

von den goldnen nicht zu unterscheiden, werden zu den billigsten Preisen, lange 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze Brequet 15 — 20 Ngr. ausverkauft.

Reichsstrasse Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

### Ausverkauf.

Von heute an nach Einlautung der Messe beginnt mein Verkauf von Mailänder Kalbledernen, echten wasserdichten Korbstiefelletten (oder Guttengerger Schuhe). Da mein Verkauf nur für acht Tage bestimmt ist, so mache ich ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam und hoffe desto mehr, einer recht zahlreichen Abnahme entgegen sehen zu dürfen. Der Verkauf ist Augustus-Platz in der großen Eckbude, dem Schneckenberge gegenüber, mit der Firma:

**Carl Frey aus Teplitz.**

### Juwelen-, Perlen-, Gold- u. Silber-Einkauf zu den höchsten Preisen

von **B. W. Blumenthal aus Wörlitz.**

Logis: Brühl Nr. 62, 1 Treppe.

Für die begonnene **Herbst-Saison** empfiehlt sich mit einem großen Lager neuester Pariser Ball- und Phantasie-Tracks, Palletots, Don-Juan-Mäntel, Bournous, Röcke, Beinkleider und Westen, so wie auch die beliebten englischen **Waterproof Twyne**

**Paucratius-Schmidt,**  
**Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

**Englischer Hanzwien**, bester Qualität, und engl. Nähadeln bester Qualität etc. sind zu haben am Stande vor Herrn Seiler Bergmanns Hause, Grimma'sche Straße, vis à vis den Colonnaden.

### Maculatur-Verkauf.

100 und einige Ballen Maculatur (Median) sind zu den festen Preisen in einzelnen Ballen à 8<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr., in größeren Partien à Ballen 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. pr. Ctr. zu verkaufen Leipzig, Ritterstraße Nr. 5, in der Leihbibliothek von **J. G. Böhme**. Auch wird daselbst der Katalog der ganz neu eröffneten Leihbibliothek gratis ausgegeben.

Den billigen Verkauf von Liqueuren pr. Flasche 7 Ngr. mit Glas und Doppel-Brannweine die Kanne 5 Ngr., bringe ich nochmals zur Beachtung und der Versuch wird die Qualität belegen. **E. Schmidt**, Neukirchhof Nr. 37.

### Orangebäume.

Drei hohe starke Orangebäume sind zu verkaufen für den festen Preis von 50 Thlr. das Stück. Dölich Nr. 50, beim Gärtner.

Wegen Anlegung einer Straße durch meinen Garten finde ich mich veranlaßt, mehre Sorten Obstbäume, so wie auch Weins-, Stachel- und Johannisbeerstöcke, auch Ananas- und andere Erdbeergattung, um schnell damit zu räumen, billig zu verkaufen. **S. Lehmann**,

Reichels Garten, alter Trockenplatz.

Die diesjährige Schurwolle des Ritterguts Ruhland, circa 50 Stein, liegt beim Amtmann **Seydenreich** in Riesa zum Verkauf.

Ein echter Pinscher-Hund, kleine Race, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen bei Fischermäster **Zieger** auf dem Brandvorwerk.

Zu verkaufen liegen an 3 Fuder fetter Lerticht bei **Gerhardt**, Juridicum, Hof, Schloßgasse.

Zu verkaufen sind in der Nähe von Leipzig mehrere Landgüter im Gehalt von 50 bis 130 Acker durch **C. F. Sprinzer**, Dekonom in Eutritsch.

Zum billigen Verkauf steht ein Mahagony-Schreiberscretail: Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, parterre.

### Der echte Düsseld. Senf

ist wieder ankommen und wird verkauft in Töpfen und nach der Kanne in der weißen Taube im Hofe links eine Treppe hoch in der Gaststube.

### Echte rohe Chrysoptas-Steine

sind zwei Kisten, circa 4 Centner, Hotel garni Nr. 5, zu verkaufen und Vormittags zu besichtigen.

### Berliner Hyacinthen-Zwiebeln

sind in besser Waare, gesund und groß, in allen Farben, zu 6, 5, 4 und 3 Thlr., kleinere à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Thlr., 20 und 10 Ngr. pr. 100 Stück, Tulpen von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. pr. 100 an zu haben im Hotel garni bei **Blumenthal**.

Porzellan-Töpfe mit Untersetzern à 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub> und 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Dgd.

### Neue Kleider- und Mäntelstoffe,

halbselbene und andere Futterzeuge empfiehlt in großer Auswahl

**J. G. Stengler**,  
 Grimma'sche Straße Nr. 2/4.

### Schablouen

aller Gattungen zum Selbstabdrucken in Kupfer und Messing werden gut und billig gefertigt bei

**J. Bergmann**, Dresdner Hof.

## Die Pianoforte-Fabrik von J. F. Langerwisch jun., Brühl drei Schwanen Nr. 85,

empfehlen sich einem musikkundigen Publikum mit einer Auswahl von Pianofortes jeder Art, mit verbessertem deutschen und englischen Mechanismus, neuester Construction, welche sich sowohl durch ihren starken, runden und kraftvollen Ton, als durch ihr elegantes Aeußere auszeichnen, und steht unter Garantie der Solidität die möglichst billigen Preise.

### Verpütet!

## Ein Blumenlager echt französisch-schweizer. Kunst-Blumen

von den feinsten Stoffen und wirklich von Schönheit überraschend, als Hut- und Haubenbouquets, Ballblumen, Coiffuren u. s. w. kam noch diese Messe hier an, und ist vorzüglich den geachteten Damen und Modistinnen wegen der auffallend billigen Preise besonders zu empfehlen. Der Verkauf: Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.



## C. L. Wiessner aus Leipzig

empfehlen auch diese Messe sein reichhaltiges Lager von Bournous, Kutten und Hosen für Knaben, Röcken zum Ziehen, Bournous und Kleider für Mädchen, nebst



einem Lager schöner Schürzen, Alles zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, in der Reihe der Pulsnitzer Pfefferkuchenbuden. Wohnung: Lederhof Nr. 225, 3 Treppen im Hofe.

## Die Puppen- und Spielwaaren-Fabrik von

### Helm & Irmer

aus Friedrichroda

hält Musterlager: große Fleischerstraße Nr. 12, eine Treppe.

## Antiquitäts-, Kunst- und Juwelen- Handel

von

### B. Henriques

aus Copenhagen,

Brühl Nr. 64, Kräfte Hof.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten in Gold, Silber, Bronze, Elfenbein etc., Ethnographien, antiken Waffen, Manuscripte, seltene Münzen aller Art und Medaillen — Naturalien — Porzellangegenstände, Gemmen, Mosaiken, so wie alte echte Points und Brabanter Spitzen. — Edelsteine und echte Perlen etc. etc. Derselbst ist eine Cremoneser Violine zu haben.

## Heinr. Aug. Dubois

aus Düren

empfehlen sein Lager in feinen Nähmaschinen und verbindet die Anzeige, daß derselbe eine Partie feiner Stahlstecknadeln für diese Messe hergeleitet hat, die billigt abgelassen wird.

Grimma'sche Straße Nr. 1, Eingang in Auerbachs Hofe 1 Treppe.

## Harmonika-Fabrik von S. Salomon & Comp.

aus Helmstedt und Wien,  
während der Messe: Nicolaisstraße Nr. 2.

## Wagenlaternen.

Eine Partie runde Wagenlaternen von verschiedenen Qualitäten und Größen liegt, jedoch nur im Ganzen, zum Verkauf bei **Groß & Comp.**, Klostergasse, im Kloster.

## In der alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von Schlaf-, Haus-, Röcken, Damenblousen, Stepp Röcken, Bournous, griechischen Mänteln, Tuch-Säcken statt.  
NB. Auf neue Art von Säcken à la Joinville, so wie Polka-Mäntel und Abdekkader-Schlaf Röcke wird aufmerksam gemacht.

## Das Fabriklager

von leinenen

### aus Handgespinnst gearbeiteten Damast-Tafelzeugen

von

**August Christian Exner**  
in Zittau,

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 19, erste Etage, dem Café Français gegenüber.



## G. F. Märklin,

Markt No. 161,

empfehlen nachstehende Artikel:

feinste Wachelichter und Wachsstock,  
feinste Stearinlichter, à 9, 10, 10 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$  Mgr.,  
eine große Auswahl Nippisch-Artikel in Porzellan, Eisenblech, Messing, Eisenblech, Hirschhorn etc.,  
fein lackirte Waaren, als: Lampen, Kaffeecorset, Röcken und Spucknapfe, à 10 Mgr., Leuchter, das Paar à 15 Mgr. etc.,  
Niederlage feinsten Eisengußwaaren, worunter vieles Neue und Schöne, zu feinen Fabrikpreisen,  
feinste Gold-, Silber- und Bronzejuwelen, als: Ohrgehänge, Kreuze, Tuchnadeln, Ketten, Colliers, Broschen, Ringe, mit und ohne Stein etc.,  
Porzellanfiguren, große und kleine, als: Statuen, Fidejus, und Cigarrenhalter, Räuchermaschinen, kleine Figuren, worunter sehr neue Kattidactyl etc.,  
feine Seifen, Pomaden, Parfümerien etc. etc.

## Engros-Lager

### von **Stahl-Schreibfedern** bei Gebrüder Tecklenburg,

am Markte, Thomasgässchen-Ecke,  
das Groß auf Karten mit Federhalter von 18 Mgr. an bis zu den allerfeinsten das Groß zu 6 Thlr. in mehr denn 40 Sorten.

Man findet darunter für jede Handschrift eine passende Feder, und sind namentlich die besten Sorten nunmehr in einer Vollkommenheit hergestellt, die Nichts mehr zu wünschen übrig lassen.

## C. Albert Bredow

in Kochs Hofe neben C. Haugk,  
empfehlend sein Lager von

**Bijouterien und Nipptischsachen,**  
so wie allen nur möglichen Artikeln von  
**kurzen Waaren,**

als: **Broches, Ohrringe, Ohrgehänge, Colliers, Medaillons, Kreuzchen, Armbänder, Ringe, Uhrhaken, Uhrschlüssel, Uhrketten und Tachnadeln** in feinem Golde, so wie in feiner Goldbronze.

f. **Thermometer, Blumenvasen, Uhrhalter, Schreibzeuge, Federwischer, Briefbeschwerer, Toiletten Spiegel, Schmuckhalter und Kästchen** in Alabaster, Porcellaine, f. Holz, Schildkrot, silberplattirt und Eisenguss.

**Kleine Pendulen, die neuesten Porcellaine-Figuren und Fensterkörbchen, Etageren und Bekschränke,** zu Nippsachen, Flacons, f. Cartonnagen, **Papeterien** und Parfumerien aller Art.

**Corallen-Bajaderes** und Schnuren, Fächer, Ballbücher, Operngucker, Lorgnetten, Damen-Toiletten, Nadelkissen u. Bücher, Nähschrauben, Häkeletuis, Schlüsselhaken und Ringe, Handschuhkasten, Handschuhweiser, Damen- u. Kindertaschen, Geldbörsen, feine **Morgen-Pantoffeln, Schuhe** und **Stiefeln** für Herren und Damen.

**Rasir-Etuis** und Spiegel, Reise-Necessaires, Tintenfässer, Schreibzeuge, Schreibmappen, Feuerzeuge, Geldtaschen und andere Reise-Utensilien, Tragbänder, Shawls, Shlipse und Cravaten, **Reit- und Spazier-Stöcke**, Schach- und Domino-Spiele, Markenteller u. Kästchen zu Whist und Boston, Whistmarken.

**Platina-Zündmaschinen,** Spiritus-Fidibus, Cigarrenhalter, Fidibus- und Aschenbecher, Cigarren- und Tabakskasten, Tabaksdosen, Cigarrenetuis, **Bremer-, Hamburger- und Havana-Cigarren.**

**Neusilberwaaren** aller Art, besonders Ess-, Kaffee-, Suppen- und Gemüse-Löffel, Wachstockbüchsen, Sporen etc.

**Schieblampen** in Neusilber und Messing, ein- und zweiärmig, Sinombre-, Frank'sche und Kugellampen in allen Preisen, Lampendochte und Scheeren, **Eisenguss- und Messing-Leuchter,** Alabaster-Lichtpaarer, Manschetten, Lichtschirme.

**Silberplattirte Girandoles,** Spiel-Leuchter, Schreibzeuge etc., Tranchir-, Tisch- und Dessertmesser in Stahl und Neusilber, Tischglocken, Serviettenringe, Platte de menages, Zuckerkasten, Kaffeebreter und Brod-Körbc.

**Schwarzwälder Uhren,** Kinderuhren, Comptoir-Kalender, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Etuis, Petschafte, Briefstreicher, Blatthalter und Lineale.

**B. W. Bensons Teutonic-, Cuthbert, Joseph Gilot's** und andere **Stahlfedern** und Federhalter etc etc.

## Die Dresdner Maschinen-Chenille-Fabrik

betreibt gegenwärtig Wäsche zum ersten Male mit Proben von **seidner Chenille.** Sie hat sich die Aufgabe gestellt, ihr Fabrikat, zu billigen Preisen, den besten Pariser und Wiener Qualitäten gleich zu liefern, und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen, welche sie in jeder Größe und in der kürzesten Zeit auszuführen im Stande ist.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

## Gebrüder Tecklenburg

in Leipzig

empfehlen ihr diese Messe besonders reichhaltig sortirtes Waarenlager, welches des Neuen und Schönen, sowohl in nützlichen und unentbehrlichen Gegenständen, als auch Luxus- und Modes Artikel in großer Auswahl darbietet, zu ausgezeichnet billigen Preisen.

**Nicht wegen Auseinanderziehung,** sondern nur um die angefertigten Gegenstände schnell abzusetzen, werden

**24 Grimma'sche und Ritterstraßenecke 24,**  
im ersten Herren-Garderobe-Magazin,

sämmtliche Artikel, als: **Paletots, Bournois, Ober- röcke, Beinkleider, Westen, Schlaf-, Haus- und Reiseröcke** von guten dauerhaften Stoffen, teils und gut gearbeitet, zu billigen **(nicht Spottpreisen)** verkauft. Entfernt, durch **Marktschreiereien**

oder sonstige längst gebrauchte Floskeln ein **hochverehrtes Publicum** täuschen zu wollen, bitte um gütigen Besuch meines Locals, welches jeder zufrieden verlassen wird:

**24 Grimma'sche und Ritter-  
straßenecke 24.**

Gesuch. Nachverzeichnete Bücher, als: a) die beliebtesten Taschenbücher pro 1845; b) *Jenny, — Elementine, — Ein Schloß am Meer, — Waldheim von H. v. Bissing, — Magdalene von d. Verf. vom Schloß Goczyn, — Die alte St. Paulskirche von Ainsworth, — Zehntausend Pfund Renten von Warren, — Rosa d'Albret von James, — Kranichfeld von Delani, — Ritter und Bauer von Bentner, — Ned Myers von Cooper, — Mystereien von Berlin von Braß, — Gustav und Waldemar von Penseroso — Hermine von Zirndorfer, — Minna v. H. v. Bissing, — Die Hallig, von Diernack, — Die freien Schützen von Rudolphi, — Hackländer's Schriften, — Das Loggbuch von Schmidt, — Erziehungsergebnisse von Koch, — Der Roué von Jäger* werden um billigen Preis, gebraucht, aber gut gehalten oder nach Befinden neu, zu kaufen gesucht. Verschlößene Offerten mit Angabe der Preise und Adressen werden angenommen: Leipzig, Naundorfschen Nr. 5, parterre.

Zu leihen gesucht werden als erste Hypotheken 3000 Thlr. auf ein Haus in Leipzig, 1300 Thlr. auf ein Bauerngut und 800 Thlr. auf ein Landhaus durch Adv. Ehrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

## \* \* Solides Anerbieten für Geschäftsleute!

Ein zuverlässiger junger Kaufmann, welcher vermöge einer 16jährigen Praxis mit dem Betrieb versch. Manufactur- und Fabrik-Branchen und deren sehr ausgebreiteter Kundschaft genau vertraut ist, in allen Vorkommnissen des Comptoirs, z. B. in der Buch- und Cassa-Führung, dem Correspondenz- und Wechsel-Fach etc. tüchtige Routine, sowie Kenntnisse in mehreren Sprachen besitzt, Messen und Reisen besucht hat, beabsichtigt sich zu verändern, und wünscht am liebsten in einem Fabrikgeschäft einen Wirkungskreis, welcher Fähigkeiten und Dispositionskraft erfordert. Derselbe würde sich namentlich einem praktischen Geschäftsmanne, der sein Geschäft auf richtig kaufmännische und zeitgemäße Weise einrichten oder mehr ausdehnen will, durch seine vielseitigen Erfahrungen sehr nützlich zu machen wissen, und könnte sich auch, wenn es gewünscht wird, mit einem mässigen Capital betheiligen. Gefällige Offerten unter: „G. G.“ werden die Herren Strohbach & M. o. j. e. n. hier, Katharinenstrasse Nr. 5, die Güte haben zu vermitteln.

# Gewölbe, erste Etagen und Hausstände

In den besten Bezügen sind fortwährend zu vermieten durch d.

**Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Casparh, Reichstraße Nr. 28.**

Ein kleiner fester Handrollwagen wird zu kaufen gesucht bei **P. D. Pratorius**, Petersstraße Nr. 22.

Für ein auswärtiges Rauchwaaren- und Producten-Geschäft wird ein Commis zu engagiren gesucht, welcher in genannter Branche bereits gearbeitet, so wie in Führung der Bücher und Correspondenz wohl bewandert sein muß. Desfallsige schriftliche Anerbietungen wird Herr **Joh. Sam. Kloss** in Empfang zu nehmen die Güte haben.

\* Ein im Graviren von verzierter Schrift und Etiquetten oder Zeichnung geübter Lithograph kann sofort in Westphalen Beschäftigung finden. Reflectirende wollen gefälligst unter Vorzeigung von Proben ihrer Arbeiten sich melden bei **C. Fleischmann & Comp.** aus Kuhl, 6. Budenreihe, vis à vis der Engel-Apotheke.

Geübte und fleißige Colporteurs werden gesucht: Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts, zu sprechen von 1 bis 3 Uhr.

Für eine auswärtige nicht zu große Haushaltung wird ein Mädchen gesucht, welches in der Küche nicht unerfahren, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Guter Lohn und freundliche Behandlung ist ihr gesichert. Das Nähere Reichstraße Nr. 36 u. 430, 1. Etage.

Gesucht wird eine geschickte Jungemagd: rothes Collegium, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein gebildetes und gesittetes Mädchen auf einer Landpfarre unweit Leipzig zu einseitiger Unterstützung der eben in der Genesung begriffenen Hausfrau. Nähere Auskunft ertheilt Mad. **Sercher**, Tauchaer Straße Nr. 18.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin oder Gehilfin der Hausfrau. Dieselbe hat sich guter Empfehlungen zu erfreuen. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

\* Ein junges Mädchen von ordentlichen Aeltern sucht als Ladenmädchen oder Jungemagd ein Unterkommen, sogleich anzutreten. Adressen sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtig routinirter Buchhalter wünscht sich zu verändern und bittet um gefällige Berücksichtigung unter: „G. † N. No. 888 poste restante Leipzig franco.“

Ein junger Mann, mosaischen Glaubens, der seit 10 Jahren theils als Verkäufer, theils als Buchhalter in einem Manufakturwaaren-Eneros-Geschäft thätig, durch Reisen und den Besuch der Messen eine ausgebreitete Bekanntheit erlangt hat, auch gegenwärtig hier anwesend ist, sucht ein anderes Engagement. Die Herren **J. S. W. Meyer** aus Berlin (Katharinenstraße, Freyes Haus) wollen die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenen junger Mann, welcher die franz. und engl. Sprache ziemlich mächtig und in den Comptoirarbeiten bewandert ist, sucht bei ganz mäßigen Ansprüchen eine Anstellung als Comptoirist oder Ladendiener durch **C. E. Blatzpiel**.

## Gesuch.

Ein Familienlogis in dem Umfange von 6—8 Zimmern wird von nächste Ostern ab in der innern Stadt zu miethen gesucht und gebeten, diefallsige Offerten nebst Preisangabe unter der Adresse M. v. L. auf der Expedition des Herrn Advocat **Wäcker**, Grimma'sche Straße Nr. 24, niederzulegen.

## Meßvermiethung.

Für nächste und folgende Messen 2 Stuben und 1 Niederlage. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

## Meßvermiethung.

Eine schöne 1. Etage in der besten Lage der Reichstraße ist von nächster Messe an zu vermieten und beliebigen Reflectirende ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre S. abzugeben.

Dresdner Chaussee Nr. 110 ist vom 1. Novbr. a. c. an ein Logis von 2 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, so wie von heute an eine meublirte Stube nebst Schlafgemach eine Treppe hoch vorn heraus zu vermieten.

## Meßvermiethung, Ostermesse 1845

ist ein großes Zimmer nebst Kammer, seiner guten Lage wegen passend für Ein- und Verkäufer: Salzgäßchen Nr. 1, zweite Etage.

Meßvermiethung. In der Katharinenstraße Nr. 17 ist von Ostern 1845 an die zweite Etage, welche früher die Herren **Breest** und **Gelbe** aus Berlin inne hatten, zu vermieten und das Nähere desfalls in der 4. Etage zu erfragen.

## Meßvermiethung 1845.

Ein großes Local billig. Hainstraße, Anker im Hof 1 Treppe.

Vermiethung. Ein in lebhafter Lage befindliches Gewölbe nebst Comptoir soll außer den Messen vermietet werden.

Adressen mit L. W. G. befördert die Expedition dieses Blattes.

Einige Schlafstellen können sofort bezogen werden: Glockenstraße Nr. 7/1423, links, Zimmer 18.

\* In einem Hause auf der Reichstraße an der budenfrenen Seite, unweit des Brühls, wird für künftige Oster- und folgende Messen in der ersten Etage eine Localität, bestehend aus einer Erkerstube, einer daneben und Schlafgemach, worinnen seit Jahren und bis jetzt ein Bijouterie-Lager befindlich, für ein ähnliches Geschäft miethfrei, und ertheilt Herr **Casparh**, in Nr. 28/508, nähere Auskunft.

## Meßvermiethung.

Ein Meßgewölbe nebst daran stoßendem großen Comptoir, sehr geräumiger Kammer und Wohnzimmer sind von nächster Martinimesse in Frankfurt a/O, Oberstraße Nr. 30, billig zu vermieten. Auch kann obiges Local bloß für nächste Martinis- und Reminiscere-Messe allein abgegeben werden. Das Nähere in Berlin, Königstraße Nr. 30 im Eckladen, oder hier in der Expedition dieses Blattes.

Ein Keller nach der Strasse heraus ist von Ostern 1845 an in Nr. 10 auf der Katharinenstrasse zu vermieten.

Eine Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht in einen Garten, ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und das Nähere bei **G. A. Meyer**, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe.

## Meßvermiethung.

Zu vermieten ist von Ostern 1845 für beide Haupt-Messen eine 1. Etage. Zu erfragen Markt Nr. 11 im Keller.

## Wilh. Krobitzsch, Localcomptoir in Leipzig, Barfussgässchen Nr. 2,

empfiehlt zur Vermietung Familienlois, Kraufelocale jeder Art.

### Meßvermietung von Ostermesse 1845 an.

Ein großes Verkaufslocal in der 2. Etage ist zu vermieten: Reichstraße Nr. 45, 2 Treppen.

### In Frankfurt an der Oder

ist das Local, welches seither Herren **Buble & Co.** aus Schlegel bei Glas bei mir zur wesentlichen Benutzung inne hatten, zu kommender Martini-Messe anderweitig zu vermieten. Dasselbe besteht aus zwei aneinanderhängenden Stuben, parterre, jede 22 Fuß lang, 16 Fuß breit, mit Regalen versehen. Nähere Auskunft ertheilt:

**Ferdinand Günther,**

Regierungsstraße Nr. 13, vis à vis der Rischstraße.

Zu vermieten ist ein Logis an ein paar stille Leute: kleine Windmühlengasse Nr. 15; dasselbe kann gleich bezogen werden.

Zu vermieten ist ein Wohnhaus mit einer Gartenabtheilung in Nr. 4 an der Wasserkanal. Nachricht giebt man in Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Ostern 1845 an ein sehr schönes großes, helles Gewölbe nebst Meßlogis im Böttchergäßchen in Dörings Hause Nr. 6, so wie eben daselbst die sehr geräumige 1. Etage als Verkaufslocal durch **Dr. Eduard Friederici sen.**

Zu vermieten sind von dato an an einen oder zwei Herren 2 freundliche Zimmer und Schlafcabines in 1. Etage an der Promenade: Neukirchhof Nr. 37. Auch könnte nach Wunsch der Genuß des Gartens mit überlassen werden.

Zu vermieten ist vom 6. d. M. eine meublirte Stube vorn heraus, und eine Hoffstube als Schlafstelle an zwei Herren. Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. Nov. zu beziehen ist eine einfache aber freundliche Stube 2 Treppen hoch vorn heraus: Thomaskirchhof, Sack Nr. 11/99.

### Die erste Abendunterhaltung

der 14. Compagnie der Communalgarde findet Sonnabend den 12. October im Schützenhause statt. Billets für Abonnenten und Gäste sind abzuholen beim Zugführer **Landmann**, gr. Fleischergasse Nr. 13, Zugführer **Schladiß**, Thomaskirchhof Nr. 1, Rottmeister **Engelke**, Hohmanns Hof.

## B. Bosco.

Neues Theater auf dem Königsplatze.  
Nur bis zum Schluß der Messe

jeden Abend um 7 Uhr eine Vorstellung der ägyptischen Magie.

Billets sind zu haben beim Portier im Hotel de Pologne, Abends an der Casse. Näheres durch Anschlag.

### Außerordentliche Vorstellungen heute und folgende Tage der Messe

in der großen Bude Nr. 1, am Eingange des Reimer'schen Gartens.



Einem hiesigen und auswärtigen resp. Publicum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung mehre außerordentlich, noch nie gesehene Vorstellungen geben werde. Unter andern wird ein natürlicher Löwe auf Commanco die Saune zeigen, apportiren und ein Tuch verzehren u. dgl. m.

2. Abtheilung. Die großen italienischen Pantomimen in lebenden Personen, die große Hexe zu Endor nebst ihren Furien, oder die sogen. Walpurgisnacht u. s. w.

Ich werde Alles aufbieten, um recht vergnügte Abende sowohl in der Mechanik, als auch in Pantomimen zu verschaffen.

Es werden täglich 2 Vorstellungen gegeben, die erste von 5 bis 7, die zweite von 8 bis 10 Uhr. Einlaß um 4 Uhr. Ein Näheres besagt der Anschlag. Es bittet um zahlreichen Besuch **Schumann**, Professor.



Buen-Retiro.

Ich empfehle die Bahn- und Gondelfahrt nebst gut eingerichteter Wirthschaft einem hiesigen und auswärtigen Publicum angelegentlichst.

**E. W. Grohmann.**

**Sonntag** Abends 6 Uhr.

**Herrmann Friedel.**

**Heute Concert im Café français.**

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag, den 6. October

**Concert bei Bonorand**

vom

**Stadtmusikchor.**

z e i t e

## Kunstproduction im Gehen auf dem Wasser.

Vor unserer Abreise gedenken wir heute Nachmittags um 4 Uhr noch eine Production auf **Schimmels Teiche** zu geben. Wir werden 1) als Matrosen gekleidet in allen Richtungen auf der Oberfläche des Wassers gehen; 2) ebendasselbst als Soldaten gekleidet militärische Exercitien ausführen, und 3) wird einer von uns, auf dem Wasser gehend, einen mit 9 Mann besetzten Kahn über den ganzen Teich hinwegziehen, und zwar Alles ohne Ruder- und Balancierstange. Indem wir für die uns wahrhaft erhebende Anerkennung unserer Erfindung und für die so freundliche Aufnahme, die wir hier überall gefunden, unserem innigsten Dank aussprechen, beehren wir uns zugleich, zu dieser unserer unwiderrüflich letzten Production ergebenst einzuladen.

**Robert Rjellberg** aus Schweden und **Lönnes Balchen** aus Norwegen.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extrabeilage, Leinwand-Verkauf betreffend.

### Auction von astronomisch-mathematisch-geometrischen Instrumenten.

Den 21. October a. e. u. f. Tage sollen im Kloster, Hintergebäude 4 Tr. hoch, die zum Nachlasse des Herrn Buchhalter Faber gehörigen außerordentlich gut gehaltenen astronomisch-mathematisch-geometrischen u. Instrumente versteigert werden. Der bereits darüber abgefaßte und fertige Katalog ist in meiner Expedition zu haben.

Leipzig, im October 1844.

**C. C. Schmidt**, verpfl. Univ.-Præclamator.

### Auction.

Künftigen 10. October d. J. sollen in der Brauerei zu Engelsdorf Pferde, Wagen, Schlitten, Bottiche, Bier- und Brantweingefäße, Kühlschiffe und verschiedene Hausgeräthe, so wie Hopfen und Brantweine, gegen gleich bare Zahlung meistbietend durch den Braumeister **Sildebrandt** daselbst verkauft werden.

### Georginen-Ausstellung

im Hotel de Pologne mit frischen Blumen von den edelsten, neuesten Prachtorten von

**Christian Deegen** aus Köstzig.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft der Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5, parterre

### Local-Veränderung.



Das Lager feiner Messer  
und Stahlwaaren  
der königl. sächs. concession.  
Fabrik

von  
**J. G. Erber**

aus Neustadt bei Stolpen

befindet sich diese Messe wie gewöhnlich in **Auerbachs Hof**, jedoch nicht mehr Gewölbe Nr. 9, sondern wie früher

**Nr. 18, eine Treppe hoch.**

### Localveränderung. Feine weisse Stickereien,

gestickte und feston etc. Plüschstreifen,  
weiße und gefärbte baumwollene

**Stoffe für Damenschuhe**

bei **J. Allispach**, Fabrikant aus Thal bei St. Gallen:  
**Reichsstraße in Kochs Hof, 2. Etage.**

### Rotirende Tricot-Maschine,

zur Erzeugung elastischer Tuchgewebe, ist in dem Parterrelocale der Buchhändlerbörse im fortwährenden Gange ausgestellt von  
**J. Meyer & Comp.** aus Cappel bei Chemnitz.

Ein bedeutender Posten Schlafrockzeug, Futterkattune, so wie noch mehrere andere Artikel sind billig zu verkaufen in dem Gewölbe Brühl Nr. 65.

Mein Lager fertiger Schuhe und Stiefeln befindet sich auch diese Messe Petersstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe, und mache solches dem geehrten Publicum andurch mit dem Bemerkten bekannt, daß dasselbe auch diesmal auf das Vollständigste und nach dem neuesten Geschmack assortirt ist.

**J. Martin Stidel.**

Empfehlung. Couleurte ein leinene Taschentücher, den ostindisch seidenen in **Farben** und **Mustern** ganzlich ähnlich, empfehlen zu den billigsten Preisen

**Friederici & Co.**

### Haus- und Gartenverkauf in Mähern.

Dieses Grundstück hat 111 □ Ruthen Flächeninhalt und  $\frac{42}{58}$  Steuereinheiten, liegt an der Chaussee und Eisenbahn, nahe am Gasthose, ist auf städtische Art schön gebaut und sehr gut eingerichtet.

Der Dampfwagen hält in Mähern täglich mehrmals an.

Näheres darüber ist bei dem Gemeindevorstand zu erfahren.

Ein städtisch eingerichtetes Landgrundstück,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig gelegen, welches sich zum Aufenthalt für eine Herrschaft oder einer Fabrikanlage eignet, ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21, 1. Etage.

In frequentester Lage Leipzig ist ein Gasthof mit Inventar billig zu verkaufen durch

**Adv. v. Mücke**, Ritterstrasse Nr. 36.

Zu verkaufen ist wegen Ortsveränderung in einer freundlichen Lage ein schönes Haus mit Garten und anständigen Familienwohnungen; realen Käufern ertheilt das Nähere

**E. W. Fischer** am Fleischerplatz Nr. 1.



### Bettfedern-Verkauf.

**Gebrüder Panhans** empfehlen sich diese Messe wieder mit einer Auswahl geschlossener Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Petersstraße Nr. 9/76.

### Zum Verkauf

steht ein alter Kutschwagen mit eisernen Räder und guten Stahlfedern. Der Unterwagen, Räder etc. ist sehr dauerhaft gebaut und vollständig brauchbar. Nähere Auskunft ertheilt

**Dr. Seine,**

Reichels Garten, großes Vordergebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein ausgezeichnet großer und schöner Epheustock mit Spalier und Porzellanbild: lange Straße Nr. 1, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen billig am Rosplatz zwei neue und ein alter Rüstwagen; dieselben sind gut und dauerhaft gearbeitet und gut beschlagen, bei

**A. Roscher**, Schmiedemeister aus Döllitz.

Zu verkaufen sind 2 Flügel und ein tafelförmiges Pianoforte und das Nähere Querstraße Nr. 12b., 2 Tr. zu erfragen.

### Brillen-Lager

der optischen Industrie-Anstalt in Rathenow,  
**Auerbachs Hof** in der neuen Bude Nr. 3.

### Weisses Fein-Stickerei-Lager

von

**J. Bänziger**

aus Thal bei St. Gallen

in der Schweiz.

**Reichsstraße Nr. 51583. 1 Treppe hoch.**

## Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten Publicum, so wie meinen weithen Geschäftsfreunden erlaube ich mir, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meinem **Modegeschäft** und meiner **Strohutfabrik** noch eine **Fabrik künstlicher Blumen** errichtet habe, und empfehle ich mein wohl assortirtes Lager nach den neuesten Pariser Modellen gefertigter Blumen und alle in dies Fach einschlagenden Artikel, als: Hüte und Haubenbouquets, Ballauffäge, Coiffuren, Federn und dergleichen mehr. Zugleich erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager des feinsten, geschmackvollsten Pariser Damenpuges zu empfehlen, und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**C. Wagner, Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.**

## Neues Etablissement.

In dem von mir eröffneten Puz- und Modegeschäft empfehle ich dem geehrten Publicum die neuesten **Pariser und Wiener Modells in Hüten und Hauben** unter Stellung der billigsten Preise.

**Mathilde Merkel, Nicolaisstraße Nr. 13, 1. Etage.**



Der gütigen Aufmerksamkeit des hochgeehrten Publicums nehme ich mir die Freiheit mein

## Haupt-Depôt

von erprobten Schönheitsmitteln und ausgezeichneten Pariser Parfümerien ergebenst und angelegentlichst zu empfehlen.

**Pomade Dupuytron.** Die berühmte Pomade des Barons Dr. de Dupuytron, ersten Wundarztes des Königs der Franzosen, welche als haarwuchserzeugendes Verschönerungsmittel, das Nerven, Poren und Haarwurzeln stärkt, so wie das Ausgehen und Grauerwerden des Kopshaares verhindert, anerkannt ist. à 1 Thlr.

**Pomade tonique au Rhum et au Quinquina.** Diese aus reinem Rindsmark mit Rhum und China bestehende stärkende Pomade erhält und befördert das Wachstum der Haare, hindert ihr Ausfallen und Grauerwerden. à 20 Ngr.

**Pomade tonique au Quinquina.** Reines Rindsmark mit China. à 5 Ngr., 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Cosmétique pour fixer et lisser les cheveux.** Wachspomade in Stangen, die Haare zu fixiren und ihnen jede beliebige Form zu geben. à 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 u. 15 Ngr.

**Bandoline pour fixer et lisser les cheveux et bandeaux.** Zum Fest- und Glättmachen der Kopshaare und Scheitel. 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15 Ngr.

**Philocombe pour l'entretien des cheveux.** Ein köstliches Del, um die Haare zu conserviren. 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15 Ngr.

**Haardle** von allen Blumengerüchen, extrafein parfümirt, zum Kraus- und Glättendmachen der Haare. 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 Ngr.

**Eau de Loipsic.** Mit dieser Essenz kann man binnen fünf Minuten das Haar hell, dunkelbraun und schön schwarz färben. à Flacon 1 Thlr.

**Poudre perfectionné pour teindre le cheveux.** Mit diesem untrüglichen und ganz unschädlichen Pulver kann man rothen oder grauen Haaren eine angenehme braune und schwarze Farbe geben. à 15 Ngr.

**Ungarische Barwiche,** mittelst deren man dem Schnurbarte jede beliebige Façon geben kann. à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Savon de Ponce, d'Amande amère,** des Silphides, überhaupt eine reiche Auswahl von Savons in allen Blumengerüchen u. s. w. à 1, 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 4, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15 Ngr.

**Franz Pfefferkorn, Coiffeur,**  
Augustus-Platz Nr. 2.

## Poudre de Chine.

Das allervorzüglichste Mittel graue, rothe und verbleichte Kopf- und Barthaare unverlöschbar braun oder schwarz zu färben, empfiehlt **C. Leideritz, Perruquier, Grimmasche Straße** unter den Colonnaden.

## Reine Rindsmark - China-Pomade.

Diese seit langer Zeit anerkannt gute Haarpomade ist stets frisch und in bester Qualität zu haben bei **Sermann Göze, Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.**

Das unversteuerte Uhren-Lager von

## C. L. Baumgärtel,

Hainstraße vis à vis der Tuchhalle, empfiehlt sich als möglichst neu assortirt, und bietet seinen geehrtesten Geschäftsfreunden außer den niedrigsten Fabrikpreisen noch den Vortheil des Transit-Verkaufs dar. Bei Abnahme einzelner regulirter Stücke tritt statt des beim En-gros-Verkauf üblichen Rabatts eine jährliche Garantie für den ungestörten richtigen Gang derselben ein.

## Fabriferzeugnisse von Gummi-Elasticum,

als: wasserdichte Röcke in feinstem Samlot und Tuchstoffen, Gummi-Träger in verschiedenen Qualitäten, Elasticität etc. sollen bei Abnahme von Partien zu sehr billigen Preisen geräumt werden. Gleichzeitig empfehlen Gummischuhe mit Ledersohlen und Luftkissen zu den früheren billigen Preisen

## Louis Fonrobert & Pruckner,

Gummi- und Woll-Mosaik-Waaren-Fabrikanten  
aus **Berlin.**

Während der Messe Katharinenstraße Nr. 26, 1. Tr. hoch

## Die Hauptniederlage der geschmiedeten

Messer- und Scheeren-Fabrik  
von

## Friedrich Blasberg

aus  
**Solingen**

empfehle diese Messe ihre reichhaltige Auswahl von feinen, mittel und ordinären Tisch-, Taschen- und Federmessern, Scheeren, Kappieren u. s. w., zu den anerkannt billigen Fabrikpreisen.

Das Gewölbe befindet sich **Neumarkt, am Eingange von Auerbachs Hof Nr. 37.**

Das Verkauflocal der  
Sammet- und Selden-Waaren-Fabrik

von  
**Heinrich Levin aus Berlin**

befindet sich:

**28. Katharinenstraße, 1. Etage,**

(dem früheren Gewölbe gegenü.)

und ist auf's Vollkommenste in den neuesten und geschmackvollsten Weststoffen, vieler Gat.ungen, Herren-Scarfs, Herren- und Damen-Tüchern, und vielen andern Neuigkeiten assortirt.

**Bovet & Co. aus Neufchatel,**

Katharinenstraße, in Rupperts Hofe,  
neben Klaffig's Kaffeehaus, im ersten Stock, Nr. 5/393,  
empfehlen ihr Lager eigener Fabrik in gedruckten Kattunen und Jacconets.

**J. A. Henckels**

aus Solingen und Berlin

empfehle zu dieser Messe sein gut assortirtes Lager feiner Stahlwaaren eigener Fabrik mit dem Zwilling's-Fabrikstempel. Stand: Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 16.



Das Uhren-Lager

von

**G. E. Portius**

empfehle eine schöne und reiche Auswahl von goldenen und silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren, als Pendules in Bronze, Alabaster und Holz, und sichert bei einjähriger Garantie und den billigsten Preisen reelle Bedienung.  
Reichsstraßen- und Grima'sche Straßen-Ecke im Gewölbe.

**Ancel & Lion**

von Paris und Brüssel,

Thomasgässchen No. 6, 1 Treppe,

empfehlen für diese Weltausstellung ihr Lager von feinsten Kirchenornaten, gold- und silberbrochirten Seidenstoffen, Posamentierarbeiten, so wie echte Rosenkränze und Paternosterwerke.

Die Maschinen-Wollen-Weberel

aus

**Wüste-Giersdorf**

bei Tannhausen in Schlesien,

Reichsstrasse Nr. 27,

empfehle ihr Lager in glatten und façonnirten Thibets, Camlots, Lastings u. s. w.

Die Porzellan-Malerei von

**August Bretschneider**

in Altenburg

hat diese Messe ihr Lager in Auerbach's Hof bei Herrn Krüger, 1. Etage, Eingang neben dem Gewölbe des Herrn J. F. Pflugbeil von Chemnitz.

**J. Goldschmidt & Sohn,**  
Juweliers aus Wien,

verkaufen Zahiperlen in Colliers, Halsen, Schnüren und Stückweise in allen Größen mit dem billigsten kaufmännischen Nutzen, und empfehlen ihre Auswahl einem hohen Adel und geehrten Publicum. — Auch übernehmen dieselben jeden Auftrag für die feinsten Juwelen, außer ihrem fest vorräthigen Assortiment nach dem neuesten Geschmack in Brillanten, Rosetten, allen Gattungen fein colorirter Steine, Smaragd und Perlbirn, unter Garantie des Gewichts zu liefern, mit Assesuranz die gelieferten Waaren mit 6 pr. Ct. Verlust während einem Jahre zurückzunehmen.

Auch kaufen und tauschen dieselben zu den höchsten Preisen alle Gattungen Brillant- und Kautenschmuck, Zahn-, Netz- und Kropfperlen.

Reichsstraße Nr. 36, 2 Treppen hoch.

**C. F. de L'aigles,**  
Bijouterie-Fabrikant

aus

London und Hamburg.

Ein- und Verkauf  
von Juwelen, Perlen etc.:  
Reichsstrasse No. 7.

Seidene und halbseidene  
Meublesstoffe,

so wie

glatte und façonnirte Seidenwaaren  
**eigener Fabrik,**

empfehlen in reichhaltiger Auswahl unter Zusicherung der reellen und billigsten Bedienung

**Behr & Schubert**

aus Frankenberg in Sachsen.

Während der Messe: Reichsstrasse, Kochs Hof, 1. Etage.

Beachtungswerth für Jedermann.

Die in voriger Messe mit so vielem Beifall aufgenommenen  
Stahlfedern

von

**Charles Beinhauer**

sind auch dies Mal wieder auf derselben Stelle in Auerbach's Hofe zu haben.

Eine Auswahl von 180 verschiedenen Sorten, wobei die 12 Dugend von 5 Mgr. an, wird gewiß genügen, die geehrten Käufer zufrieden zu stellen, deshalb enthalte ich mich jeder weitern Anpreisung und bitte nur, sich auf der Stelle von Obensagtem überzeugen zu wollen.

Stand: Auerbach's Hof vom Neumarkt aus rechts.

# Ausverkauf.

Das  
**Ausschnitt- und Modewaarengeschäft**

von  
**Friedrich Werner,**

**Grimma'sche Strasse Nr. 34,**

wird wegen Aufgabe desselben bis Ende dieser Messe gänzlich ausverkauft, und sind die Preise der Waaren, um die beabsichtigte Räumung des Lagers desto schneller zu erreichen, außerordentlich billig gestellt.

**H. Piorkowski's Ausverkauf,**

**Katharinenstrasse No. 27.**

Feinste engl. und franz. Bronze- u. platt. Waaren, franz. Uhren, Porzellan, Marmor- u. Alabasterwaaren, engl. Tisch-, Taschen-, Rasir- und Federmesser etc. werden, um diese Messe damit zu räumen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft.

Echte Eau de Cologne double à Dtzd. 3 Thlr.

Mein Lager echt türkischer Shawls ist bestens  
 assortirt.  
**J. H. Meyer.**

**Lama-Mäntelstoffe für Damen,**

so wie die neuesten Rock- und Beinkleiderstoffe für Herren, empfing in großer Auswahl

**C. S. Seyne, Ecke der Tuchhalle.**

**Première qualité de gants glacés de Paris.**

Erste Qualität Pariser Glacé-Handschuhe für Damen, die Duzend zu 3 1/2 Thlr., werden aber nur zu halben Duzenden abgegeben im französischen Chalet-Lagere: Grimma'sche Straße, in der Löwen-Apothek.

**Etwas für Wiederverkäufer.**

Eine große Partie Sommerhosenzeuge und Drells  
 sollen im

**Ausverkauf**

bei

**Friedrich Werner,**

Grimma'sche Strasse No. 34,

bedeutend unter den jetzigen Fabrikpreisen losgeschlagen werden.

**J. C. Schwartz, Brühl Nr. 26/518,**

empfehle sein Lager neuer gerissener Bettfedern, Flaumensfedern und Eiderdaunen, so wie fertiger Federbetten und Kopfkissen.

# Neußerst billiger Verkauf

bei

## F. Danckert & Comp.,

### Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung, en gros et en detail.

Franz. und Wiener Umschlagetücher, Orleans, Camlots, Alpacas, Thibets, glatt und façonnirt, Milanollos, Poil de Chèvres, Assandris, Mousseline de laine und Barège, für Herren franz. Sammet- und Cachemirwesten, echt ostindische Taschentücher, franz. Shlipse und Halstücher in neuesten und geschmackvollsten Dessins zu billigen Preisen, so wie eine bedeutende Partie schwarz satinirte Taffete, die Robe von 8 $\frac{1}{4}$  bis 10 Thlr., couleure, gestreifte und carrirte Glanz-Taffete, die Robe 10 bis 12 Thlr.,  $\frac{5}{4}$  breite carrirte Merinos, die Robe 1 $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{2}{3}$  Thlr.,  $\frac{5}{4}$  breite echtfarbige Cattune und Percale die Robe 24 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$  Thlr.,  $\frac{6}{4}$  breite mehrfarbige und echte Zitze und Cambrics die Robe 1 Thlr., 1 $\frac{1}{3}$  Thlr., 1 $\frac{1}{3}$  Thlr. bis 2 Thlr. sollen, um diese Messe gänzlich damit zu räumen, zu den beigesezten Preisen verkauft werden bei

Local: Grimma'sche Strasse No. 36 579.

F. Danckert &amp; Comp.

Feinste französische leinene Batiste im Stück und in abgepaßten Tüchern empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. S. Meyer.

### Lager fertiger Federbetten,

Schützenstraße Nr. 5, 1 Etage.

### Moderne Mäntelstoffe

eigener Fabrik

empfehlen für gegenwärtige Saison

### Kirchhof & Fuchsel

aus Schmölln

im Herzogthume Sachsen-Altenburg.

Gewölbe: Reichstraße Nr. 45|399.

### J. P. Osswald

aus Mühlhausen in Thüringen

empfehlte sich diese Messe zum ersten Male mit seinen selbstgefertigten Waaren, bestehend in Bettdecken, Inletts, Barchent, Zeugen zu Bettüberzügen, carrirten und gestreiften Gingham, gewebten Taschentüchern und mehren in dieses Fach schlagenden Artikeln.

Er verkauft sowohl im Ganzen, als auch im Ausschnitt bei guter und reeller Waare zu den möglichst billigsten Preisen.

Der Stand ist auf dem Augustusplatz rechts, dem Café français gegenüber, und ist mit obiger Firma versehen.

### J. F. A. Mieth

aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Messe mit seinen eigenen Fabrikaten von St. ispetinet, Lill zu Häubchen, Gros-simon, Drahtband, Holzböden, Fenstergaze, Porz. ger, Silbergaze und Canवास.

Seine Wohnung ist Petersstrassen-Ecke, ins Thomasgäßchen herein. Eingang neben dem Herrn Kaufmann Otto Nr. 11 u. 111, erste Etage.

### M. Isaakson & Co.

aus Hamburg

empfehlte sein Lager mit den schönsten Mahagony- und Jacca-randen-Fournieren, zu den billigsten Preisen. Katharinenstraße Nr. 28.

### Gesell & Comp.,

### Bijouteriefabrikanten a. Pforzheim, Reichstraße Nr. 45 399, 1. Etage.

### Carl Gülich,

### Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim, Grimm. Straße Nr. 6.

**Langenbeck & Weyerbusch,**Knopf-Fabrikanten  
aus Eberfeld,beziehen gegenwärtige Messe wieder mit einem sehr aus-  
den Lager in allen Sorten**Knöpfen**in Seide, Kastina, Metall und Horn in den modernsten und  
schönsten Dessins zu den billigsten Fabrikpreisen.Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof  
Nr. 47.**Carl Schleicher,**

Fabrikant feiner Nähnadeln

aus  
**Schönthal bei Aachen,**empfiehlt sein bekanntes Lager in feinen Nähnadeln, mit  
der Anzeige, daß er zu dieser Messe auch ein reich assortirtes  
Lager bester Stechnadeln hierher geleat hat, und billigt abläßt  
Reichstraße Nr. 40/434, Ecke des Böttcher-  
gäßchens, eine Treppe.

Reichsstraße No. 45.

**Echt türkisch rothes  
Zeichengarn**

bei Friedrich Otto Hübner.

Feine Irändische

**Hemden-Leinen**

(reines Leinen wird garantiert)

aus der besten Fabrik in Belfast, bei  
Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.**Für Gold- und Silberarbeiter.**Aus unserer Walzmaschinen-Fabrik sind hier Probe-  
Walzen aufgestellt in unserem Silberwaarengeschäfts  
locale, Reichstraße Nr. 23/503.**B. Saling & Gerb  
aus Berlin.**

Carl Lehmus aus Berlin,

Reichstraße Nr. 32/425, 2 Treppen hoch,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lagerangefangener und fertiger Tapissier-  
Stickereien.Engl. Leinengarn, roh und gebleicht,  
engl. Patent-Zwirn,  
engl. Kamm-Wollengarn,  
engl. Wollen-Strickgarnvon Emanuel S. Sohn aus Bradford,  
bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.**C. Wolluhn,**Ägyptisch- und Stuhuhren-Fabrikant  
aus Berlin, Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, 2 Treppen.**Dittler & Comp.,**Bijouteriefabrikanten u. Porzheim,  
Reichsstraße No. 28.**Die Spielkartenfabrik**

von

**J. G. Schulze,**

Nicolaistraße Nr. 4.

empfiehlt sich hierdurch mit feinsten franz. Whist-, L'hombre-,  
und Piquet-, so wie allen Sorten deutschen Karten in dau-  
hafter guter Waare zu möglichst billigen Preisen.

Die

Manufacture

**Royale à Tournay  
en Belgique**verkauft ihre rühmlichst bekannten Fabrikate in  
feinen wollenen Teppichen,

durch

Friedrich Otto Hübner, Reichstraße Nr. 45.

**Fourniere**

von

**Mahagony und Jaccaranda.**So eben ist eine neue Sendung der schönsten Fourniere  
wieder angelangt.

NB. Auch schöne Meisterstück Fourniere.

**M. Isaakson & Comp.  
aus Hamburg.**

Stand: Katharinenstraße Nr. 28.

**Ludwig Knocke**

von Frankfurt a. M.

empfiehlt sein wieder reichhaltig assortirtes  
Lager eigener Fabrik in feinsten**Holz- und Metallgalanterie-Waaren,**bestehend in Herren- und Damen-Neces-  
saires, Thee-, Tabak-, Handschuh-, Ar-  
beits-, Schmuck- und Markenkasten  
in auserlesener schönster Waare zu den  
billigsten Preisen.

Grimma'sche Strasse Nr. 26.

**Die Pfeifenfabrik**

von

**J. G. Grabner aus Berlin**empfiehlt ihr neu assortirtes Lager von Billardbällen, modern-  
sten Pfeifenröhren, Stöcken, Cigarren-Köpfen und dergleichen  
Spizen. Sein Stand ist Eckbude am Markte, Kochs Hofe  
und der Katharinenstraße gegenüber.



**Das Lager**  
der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik  
geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln etc. in neuester Fagon, so wie in allen andern fertigen Artikeln  
aufs Vollständigste assortirt.

## Anhydrine-Tuch mit Seide,

der neueste wasserdichte Herbst- und Winterstoff  
zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von  
außerordentlicher Eleganz, ist in großer Auswahl vorräthig im  
Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

## Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, gefüttert und ungefütert,  
ganz neuer Art, welche sich durch elegante Form und  
Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorräthig  
im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

## Wetzlar's wasserdichte Patent-Decken

für Eisenbahnen, Fracht-, Mehl- und Wollwaagen,  
so wie überhaupt zur Bedeckung von Gütern gegen  
Nässe, sind vorräthig im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363 im Dufour'schen Hause.

## Patent-Luftkissen

in allen Fagons und Größen im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

## Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten aus Saran a/M..

Reichsstrasse No. 32/425, 2. Etage.

## Gummi-Schuhe mit Sohlen

bei

**François Fonrobert aus Berlin,**

äußere Budenreihe, der alten Waage gegenüber.

## Pietzsch & Rauch in Paris,

rue du Sentier Nr. 10,

empfehlen sich zur Besorgung von Einkäufen und Aufträgen  
aller Art und versprechen die beste und billigste Bedienung.

## C. Jgell aus Rochlitz

besucht diese Messe zum ersten Male und empfiehlt zu den bil-  
ligsten Fabrikpreisen Figuren in allen Größen eigener Arbeit, wie  
auch Schreibzeuge, Räucherfluren, Fidschuhhalter in Bronze und  
gemalt. Stand: vor dem Grimma'schen Thore rechts.

## Sebastiano Boldrini

aus Florenz und Wien

empfehle für diese Messe sein assortirtes Lager aller Gat-  
tungen italienischer Strohgeflechte und Borduren,  
zu den billigsten Preisen. Thomaskäthchen Nr. 6, 2. Etage.

## Muster-Lager

der Königl. Baier. privil.

## Crystalglas-Fabrik

Theresienthal

befindet sich wieder während dieser Messe

in Kochs Hofe, 2. Etage,

Eingang vom Markte.

## Die Dampf-Fournier-Schneide-Anstalt

von

**Joh. J. Bergmann aus Berlin,**

in Leipzig: Katharinenstraße Nr. 2/390,

empfehle auch diese Messe ihr aufs Vollständigste assortir-  
tes Lager der schönsten

## Mahagony-, Jaccaranda- und Zebra- Fourniere,

desgleichen in Bohlen, schwarzes Eben- und Grenadillen-  
holz, Holzadern, geschnittene Eisenbein-Claviaturen etc. zu  
den allerbilligsten Preisen.

## Vincenz Banset & Sohn, Granaten- fabrikanten a. Swietlau in Böhmen,

empfehlen sich mit echten Granaten und versprechen die billig-  
sten Preisen: Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

## A. Deutelmoser & Comp.,

Fabrikanten geprägter und gegossener Bronze-  
Waaren

aus Schwerte bei Iserlohn,

halten während der Messe ein vollständiges Lager ihrer Fabrikate  
für Stuben- und Fensterverzierungen, namentlich Gallerien,  
Endverzierungen, Rosetten etc.

Reichsstrasse Nr. 45, 1. Etage.

## Die Indigo-Handlung von

**J. P. von Eyern & Söhne**

aus Barmen

hat ihr Messtocal: Mainstraße Nr. 16, 1 Tr. hoch.

## Gepresste gläserne Salzfläschchen

in 6 Farben bei **Gebrüder Dyckerhoff** von Mannheim,  
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Silberwaaren-Fabrikant

**Jul. Freytag a. Berlin**

Reichsstrasse Nr. 36, 1. Etage.

**Wm. Münch & Comp.,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

Reichsstrasse Nr. 42/396, 2. Etage.

**Fabrik neuer Spielwaaren von feiner  
unzerbrechlicher Papiermasse**

von

**K. W. Kummer a. Berlin.**

Dieselbe bezieht zum ersten Male die Michaelismesse mit ihrem Fabrikate und macht darauf aufmerksam, daß die von ihr gefertigten Spielwaaren und Figuren aus der Naturgeschichte vorzüglich für den Unterricht in Schulen genau nach dem Maßstabe von  $\frac{1}{12}$  und  $\frac{1}{24}$  Teil der natürlichen Größe gearbeitet sind.

Ueber den Werth derselben spricht sich das Attest des Herrn Geheimraths Professor Dr. **Nichtenstein** günstig aus, und sind dieselben durch Empfehlung des Ministeriums bereits in den meisten Schulanstalten der preussischen Monarchie eingeführt.

**Verkaufslocal:**

**Nicolaisstraße Nr. 54 im Dietrich-  
schen Hause.**

**L. Reich,**

**Bijouteriefabrikant aus Berlin,  
Brühl Nr. 69/455.**

**Galanterie - Waaren,**

mit **Perlstickereien** garnirt, als: Cigarren-Etuis, Tabaksbeutel, Uhrantoffel etc.

**Tomback-Waaren,** Tischbecher, Uhrhalter, Wachstischbüchsen, Leuchter etc. empfiehlt

**Sermann Winkler aus Berlin,**  
in Leipzig: Ecke 7ter Reihe, Ackertleins Keller gegenüber.

**August Seffzigs**

**grosse Galanteriewaaren-Handlung  
am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen  
Thore**

Strahlt auch ferner in dem höchsten Glanze,  
Bietet Herrliches im bunten Kranze;  
Seid versichert, nie wird's Euch gereu'n,  
Um den schönen Waarenkranz zu sehn.

Für Herren empfehle ich: feine Rasirzeuge und ditto Spiegel, Cigarrenetuis und ditto Spitzen, Gummiträger, Dosen, Dosen, die beliebten kurzen und langen Tabakspfeifen 5 Ngr. pr. Stück und zu Präsenten sich eignend allerlei netteliche Nippfachen; für Damen: mannichfaltige Schmuck- und Wirtschaftsgesgenstände; für Kinder: Hand- und Mundharmonika's und sonstige Spielzeuge; und dann noch besonders, um Allen zu nützen, die so zweckmäßigen, billigen Beruhigungsmüsen 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. pro Stück u. s. w.

**August Seffzig.**

**Ausverkauf eines  
französ. Herrenkleider-Magazins  
in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Etage.**

Verhältnisse halber müssen auch das letzte Stück sehr kostbare Tuchpalletots à 5 Thlr., Tuchmantel à 4 Thlr., feine Tuchröcke à 5 Thlr., Buckskinbosen 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., elegante Westen 1 Thlr. und doppeltwattirte Schlafrocke von gutem starken Zeuge, für 1 $\frac{1}{4}$  Thlr. während dieser Messe ausverkauft werden.

NB. Bestellungen nebst Betrag werden prompt besorgt.

**Carl Schubert,**

**Grimma'sche Strasse Nr. 14,**

empfeilt sein reichhaltiges Lager von **Pariser, Nürnberger, Sonnenberger** und vielen anderen

**Kunst- und Spielwaaren,**

zu den möglichst billigen Preisen, so wie auch **feinsten Nürnberger Lebkuchen, Wachsstock, gute Nachtlichter, feinste und geringere Tuschfarben, Bleistifte, Wiener Accordeon** etc.

**Galanterie- und kurze Waaren,**

darunter eine besonders vollständige Auswahl in **Nähetuis** und eleganten leeren Kästchen, Toiletten, Reisenecessaires, Brieftaschen, Schreibmappen, Album etc., Cigarrenetuis aller Art, einfachen und feineren neuen Kaffeebrettern, Brodkörbchen und verschiedenen lackirten Waaren, gute Löffel von Britanniametall, Messer, Lichtpfeifen, Zuckersaugen, Ringzüge von Manilla-hanf, Fenstervorsetzer und viele andere Wirtschaftsgesgenartikel empfiehlt unter Zusicherung möglichst billiger Preise

**Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Das Lager französischer Druckwaaren

**von Scheurer, Gros & Co.,  
Nachfolger von Liebach, Hartmann & Co.**

aus Thann in Frankreich,

befindet sich Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Hrn. **J. C. Lücke.**

**L. A. Petrequin & Co.**

aus Lyon

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten Lager

**Lyoner Seidenwaaren und Pariser Nouveautés.** Ihr Local ist Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Hrn. **J. C. Lücke.**

**F. Balon & Comp.**

aus Paris

empfehlen ihr bestens assortirtes Lager in Bijouterie, Silber- und opischen Waaren.

**Reichstraße Nr. 504/24.**

**Das Musterlager**

vergoldeter und bemalter

**Porcellane**

von

**J. W. Bruckmann Söhne**

aus Deutz bei Köln am Rhein

befindet sich während der Messe

**Nicolaistrasse, Hotel Garni,**

erste Etage, Zimmer Nr. 3.

Echt

**amerik. Gummi-Schuhe**

wie auch mit Sohlen, en gros und en detail empfiehlt **C. Rosa** aus Berlin. Stand: Mitte Kochs Hof.

**Morcheln,**

in gesunder Waare, empfiehlt

**C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

# Zweite Beilage zu Nr. 280 des Leipziger Tageblattes.

Sonntag, den 6. October 1844.

## Auction.

Donnerstag den 10. October 1844 von Vormittags 8 Uhr an sollen bei dem Braumeister **Silbebrand** in Engelsdorf verschiedene Gegenstände, als: Pferde, Wagen, Schlitten, Kühl-schiff, Bottiche, Bier- und Branntweingefäße, Hausgeräthe, Hopfen und Branntwein, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Engelsdorf, den 6. October 1844.

## Geschäfts - Anzeige.

Den verehrl. hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden meines sel. Vaters mache ich die ergebene Anzeige, daß ich sein hinterlassenes Geschäft von jetzt an übernommen habe und versichere zugleich, alle an mich ergehenden Aufträge auf das Gewissenhafteste prompt und billig zu besorgen.

Leipzig, am 6. October 1844.

**Franz Eduard Ulrich,**  
musikalischer Holzblas-Instrumentmacher.

\* Gutes und billiges Abschreiben von Noten findet man in der Barfußmühle, bei Herrn **Upling**.

\* Eine Klöppelmaschine ist billig zu verkaufen: alte Burg Nr. 8, bei **H. Bertholdt**.



**Zum Verkauf.** Ein Franz- port fatter Schweine ist angekommen: Fleischeherberge, Gerbergasse Nr. 19.



Zu verkaufen stehen 3 Doppelfenster, 2 Ellen 13 Zoll lang, 1 Elle 14 Zoll breit, beim Töpfermeister **Hrn. Weise**, kleine Buragasse Nr. 3/4.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches schon seit mehreren Jahren in Leipzig und zwar auf längere Zeit bei ihren früheren Herrschaften gedient haben muß. Nur solche mögen sich melden **Keine Fleischergasse Nr. 20/243, 1 Treppe hoch.**

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen: **Zeiger Straße Nr. 9, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen: **Frankfurter Thor Nr. 31.**

**Vermiethung.** Eine meublirte Stube und eine dergl. mit Schlafgemach, in freundlicher Lage. Näheres **Königsstraße, Ziegler's Haus 1 Treppe.**

Zu beziehen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 50/1002, 1 Treppe.**

## Meine

## grosse Menagerie

in der Hauptstraße vor **Reimers Garten** empfehle ich einem resp. Publicum und allen Freunden der Natur um so mehr, da ich dieselbe mit vielen seltenen und schönen Exemplaren vermehrt habe, und unter diesen verdienen 1) ein **Rönggeier**, von der merkwürdigsten Aderbildung (hier noch nie gezeigt), 2) eine **Edwin** und 3) ein **ben-galischer Tiger** (beides Prachtexemplare), 4) zwei **Barietäten** vom großen Beutelhier und dem Springhasen, 5) ein **Eisbär** von besonderer Größe, so wie 6) eine **Hyäne** mit außergewöhnlicher Kopfbildung, die Beachtung des verehrten Publicums. Ich schmeichle mir, was Menge, Seltenheit, Auswahl und Schönheit meiner Thiere anlangt, der Erste zu sein, der eine so vervollständigte Menagerie am hiesigen Plage gezeigt hat. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

**Schreyer.**

## TIVOLI.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.**  
Flügel B wird portionenweis warm gespeist und bittet um gütigen Besuch **A. Stolpe** zum Tivoli.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik.**  
Anfang heute 3 Uhr. **Julius Lopitzsch.**

## Leipziger Saal.

Heute Sonntag stark besetzte **Concert- und Tanzmusik.**  
Anfang 3 Uhr. **Julius Lopitzsch.**

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag **Concert** von der Karlsbader Terzett-Gesellschaft, wobei sich **Joh. Grund** in vielen Veränderungen seines Körpers produciren wird.  
Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag verschiedene Obst- und Kaffeekuchen, so wie Abends warmes Essen. **C. A. Mey.**

## Café belle vue.

Heute Sonntag den 6. October **Concert** von den österreichischen National-Sängern **A. Baldes** nebst Frau und **C. Kalla** im National-Costum.  
Anfang halb 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

## Sanssouci.

Heute Sonntag ganz launig-musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Localgesänge und auch mehre in dazu passendem Costum vorgetragen werden. Es bittet um zahlreichen Besuch **Joh. Frey.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
Morgen Montag bei **Mad. Dietrich** in der Säge.

## Concert.

Heute Sonntag Nachmittag von 1/2 4 — 6 Uhr wird sich der beliebte Citherspieler und Alpensänger **Franz Zehinger** nebst Frau mit Gitarrebegleitung in der Restauration von **J. G. Herrmann**, Nr. 12 neuer Anbau, hören lassen.  
Abends Klostergasse bei **Hrn. F. C. Andreas**. Anfang 8 Uhr.

Heute Sonntag Abendunterhaltung bei **Hrn. Pöhlert**, Kloster-gasse, von der **steirischen Alpensänger-Gesellschaft** Herr und Madame **Fris**.  
Anfang 6 Uhr



Heute Sonntag  
**letzte musikalische Unterhaltung**  
der vier G. Schwister

**Schwemberger,**  
Tyroler Alpensänger aus Hart im Zillertal,  
im **Waldschlößchen zu Gohlis**,  
in Abwechselung mit dem Musikchore des **Hrn. Hauschild**.  
Zum Beschluß wird der **Tyroler Nationaltanz**  
aufgeführt.

Anfang halb 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
Abends zum allerletzten Male in der  
**großen Funkenburg**. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr

# Cirque des Champs élysées de Paris,

der Herren Paul Cuzent, Lejars und Loisset,  
in der grossen Arena auf dem Königsplatze,

heute Sonntag den 6. October, um 7½ Uhr Abends,

achte Vorstellung der höhern Reitkunst,

bestehend aus Quadrillen, Voltigen, graziosen Tänzen zu Pferde, mimischen, gymnastischen und athletischen Darstellungen, Grotesken, und andern equestrischen Scenen.

Die Tageszettel und Programme enthalten die nähern Details



## Heute Sonntag den 6. Oct. Concert im Schützenhause

des Wiener Gesangs und Musikquartetts

**Snebelsberger, Pöck, Meyer und Fritzel.**

Unter andern heute Variationen über Ungarische Themen, auf dem **Sopran** und **Strohinstrumente**, mehrere Piecen auf dem **chromatischen Piano-Violine**, originelle **Rasik**- und **Gesangs-Vorparc**, verschiedene **komische Wiener Gesänge** von **Restrop** und **Moser**, abwechselnd vorgetragen von **Fritzel** und **Meyer**. Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Ngr.

## Eisenbahnschlösschen.

Heute **Boulevardgenügen**, wobei ich mit **Beefsteaks** und **Schmorkartoffeln** ergebentst aufwarten werde und um gütigen **Besuch** bitte. **Lud. Ferd. Bauer.**

Montag den 7. October **Schweinsknoedelchen** mit **Klößen**, **Meerrettig** und **Sauerkraut** nebst **Tanzmusik**, wozu ich ein **geehrtes Publicum** um recht zahlreichen **Besuch** bitte. **Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.**

## Waldschlößchen zu Wohlitz.

Heute Sonntag den 6. October **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.** **Hauschild.**

Heute Sonntag und morgen Montag **Tanz** nach dem **Flügel** in

## Siegels Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag **Tanzmusik im Peterschießgraben.**

Heute Sonntag **starkbesetzte Tanzmusik**

## in der Oberschenke zu Wohlitz.

## Grüne Schenke.

Heute Sonntag ladet zur **Tanzmusik** ergebentst ein **G. Schneider.**

## Schleußig.

Heute **Tanzmusik.**

## Kuchenhalle

empfiehlt sich mit gutem **Kaffee**- und **Obstkuchen**, **Beuillon** von 8 Uhr an, auch **Pasteten**, alle Sorten **warme** und **kalte Getränke**, **verschiedenes Backwerk** und **Confecturen**, all's **billig**, **Petersstraße** am **Petersshore** in der **Zuckerbäckerei** bei **Reinsberg.**

## Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag **Gesellschaftstag**, so wie ich zu **verschiedenen Obst-, Kaffee** und **Penckerkuchen** ergebentst einlade. **A. Knoche.**

## Stöttneri B.

Heute Sonntag **außerordentliche Auswahl** in **Obst- und Kaffee**kuchen. Abends **Hasenbraten** mit **saurer Sahne.**

**Schulze.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag ladet zu **verschiedenen Sorten Kuchen** ergebentst ein **Witwe Schmidt.**

## Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag **Obst- und Kaffee**kuchen.

**E. Gleichmann.**

Heute Sonntag **Obstkuchen** bei

**J. G. Gumpsch** am **Königsplatz.**

Heute **Schlachtfest** in der **Dolzschauer Bierniederlage** bei **Carl Paul, Plauen'scher Platz Nr. 5.**

Mit einer **Brieftasche** abhanden gekommen ist am 4. Octbr. dieses Jahres:

ein **Wechsel** von **Traugott Leberecht Stärgel**, ausgestellt unterm 4. October 1844 an die **Dedre** von **Christoph Knoblauch**, girirt von demselben an **J. E. G. Böhme** in **Wegsdorf**, zahlbar den 14. Octbr. d. J., über 1000 Thlr.;

ein **Wechsel**, ausgestellt von **M. Hamburger** an die **Dedre** von **E. Ephraim** auf **Tobias Keil**, zahlbar **Michaelismesse** 1844, girirt an **Christoph Knoblauch**, von diesem an **J. E. G. Böhme**, über 880 Thlr.;

ein **Wechsel**, ausgestellt von **G. Böhmer sen.** an die **Dedre** von **Leberecht Hensel** auf **Dito**, zahlbar **Michaelismesse** 1844, girirt an **J. E. G. Böhme**, über 100 Thlr.;

ein **Wechsel**, ausgestellt von **M. & S. Hamburger** an die **Dedre** von **Christoph Knoblauch** auf **M. & S. Hamburger**, zahlbar gewesen vergangene **Frankfurter Margarethenmesse**, mit mehreren **Girir**, über 300 Thlr., nebst **Protest** und **Rechnung.**

Das wegen dieser **Papiere** bereits die **erforderlichen Maßregeln** ergriffen sind, wird **hierdurch bekannt gemacht.**

## Verloren.

Von einem **armen Handelsmann** ist gestern Abend im **Theater** eine **Brieftasche** mit 39 Thlr. **C.-M.**, ein **Gewerbeschein** und **mehre andere Papiere** verloren worden und wird um **dessen Rückgabe** gegen 5 Thlr. **Belohnung** gebeten. Abzugeben **Neusmarkt Nr. 11/18** parterre.

Seit dem 24. Sept. d. J. ist ein **Bällchen** TB No. 8. bezw. wiegend 44 Pfd. und 2 Stück **bronzeolige Luhe** Nr. 1563/64 enthaltend, abhanden gekommen, wer darüber **Nachweisung** geben kann, wo sich solches befindet, wird **ersucht**, sich **deshalb** bei **J. C. Seebe** in **schwarzen Kreuz** im **Brühl** gefälligst zu **melden.**

Verloren. Ein franz. Cachemire-Tuch, gelb, roth, weiß, Schwarz gestreift, mit türkischen Mustern. Das Tuch ist schon etwas abgetragen. Weg: vom Postgebäude, fremde Schuhmacher, Glasbudenreihe, Grimm. Straße, Reichstraße, Schuhmachergäßchen, Nicolaisstraße, Markt, Glasbuden, Hainstraße, Barthels Hof, Barfußörtchen. Der Finder erhält bei Abgabe des Tuchs an **C. & S. Harfort** eine gute Belohnung.

### Zehn Thaler Belohnung

empfängt derjenige, welcher ein am 4. dieses Monats in der Nähe der Glasbuden verloren gegangenes Couvert mit 70 Thalern Cassenscheinen an den Herrn **Meyer** (Besitzer des Hotel de Saxe) zurückbringt.

**Aufforderung.** Die fremden Handelshäuser, welche die hiesigen Messen besuchen und deren Firmen in dem Leipziger Adressbuche noch nicht aufgenommen sind, oder mit deren Verkauflocalen eine Aenderung eingetreten ist, werden hiermit ersucht, die diesfalligen schriftlichen Anzeigen noch während dieser Messe abgeben zu lassen bei

**Wilh. Staritz**, Neumarkt Nr. 24.

### Das Theater betreffend.

So oft wir bis jetzt Fräulein **Baumeister** auftreten sehen, haben wir eines Theils uns immer mehr von ihrem entschiedenen Verufe zur dramatischen Kunst überzeugt, andern Theils aber schmerzlich bedauern müssen, daß nur so selten und in neuester Zeit nur in einer **einzig**en Rolle dem Publicum der Genuß vergönnt wird, sich an ihren schönen Leistungen zu erfreuen. — Möchte doch die verehrte Direction, der wir gewiß das beste Gelingen wünschen, beherzigen, daß sie, wenn sie ihre besten Kräfte und Talente feiern läßt, sich es ganz allein zuschreiben hat, wenn sie dieselben, trotz aller ihnen gewordenen Anerkennung von Seiten des Publicums, auf die Länge der Zeit nicht zu fesseln vermag. Unsere Befürchtungen scheinen nicht ohne Grund zu sein, denn schon will verlauten, daß die Berliner Hof-Theater-Intendantz damit umgehe, Fräulein **Baumeister** für die dortige Bühne zu gewinnen. Wir

hoffen, daß dieses Gerücht grundlos ist und daß die Direction nicht verfahren wird, sich eine Künstlerin zu erhalten, deren Belust sowohl sie, wie das Publicum gar bald schmerzlich berühren würde.

**A-Z.**

\* Die beiden Fräuleins **E.** und **F.** werden ersucht, heute Abend 7 Uhr am bestimmten Orte zu erscheinen.

**B und F.**

Für **C. Barthel** in Knauthayn gingen ein von den Herren Graf v. **Hobenthal** 7  $\frac{1}{2}$ ; 6 Ungenannten 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; Linke in **E.** 10 Ngr.; Lionell 10 Ngr.; **F. W.** 20 Ngr.; **Ch. W.** 2  $\frac{1}{2}$ ; **H. S.** 10 Ngr.; **E. D.** 1  $\frac{1}{2}$ ; **C. E.** 1  $\frac{1}{2}$ ; **Etern** 1  $\frac{1}{2}$ ; **D. Schmidt** 20 Ngr.; **A. G. S.** 10 Ngr.; **E. B.** 10 Ngr.; **M. K. D.** 10 Ngr.; **M. & Sp.** 1  $\frac{1}{2}$ ; **R. R.** 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.; **H. K.** 15 Ngr.; **Mitt. St.** 10 Ngr.; **A. P.** 5 Ngr.; **H.** 1  $\frac{1}{2}$ ; **Edmund** aus Dresden 1  $\frac{1}{2}$ . Im Namen des Bedrängten sagt den edlen Gebern ergebenst Dank

**K. Höbne**, Pfarrer zu Knauthayn.

**Dank.** Für die angestrengtesten ärztlichen Bemühungen des Hrn. Prof. Dr. **Grenser** bei der schweren Niederkunft meiner Frau von einem todtten Knaben fühle ich mich gedrungen, hiermit öffentlich meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen, mit dem Wunsche, daß ihn Gott noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten möge.

Connewitz, am 5. Octbr. 1844.

**Carl Schüller.**

Nach sehr kurzem Krankenlager verschied diesen Morgen 6 Uhr sanft und ruhig wie ihr ganzes Leben war, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante, Frau **Christiane Susanne** verw. Rathhausvater **Berger**, geb. **Beuthner**, 74  $\frac{1}{2}$  Jahre, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten, um deren stilles Beileid bittend, hierdurch anzeigen.

Leipzig und Brandis den 5. October 1844.

**Die Hinterlassenen.**

Todesanzeige. Gestern halb 11 Uhr früh verschied unser guter Gatte, Vater und Großvater, **Carl Neumann**, Buchhandlungsbesitzer, in seinem 66. Lebensjahre.

**Die Hinterlassenen.**

Alle Diejenigen, welche ihre Unterzeichnung zur Ausnahme an der **Versammlung deutscher Gewerbetreibender**, die Montag am **7. October Abends 5 Uhr im Saale des Schützenhauses** stattfindet, auf den in Umlauf gesetzten Listen bewerkstelligt haben und denen die auf den Namen ausgestellten Eintrittskarten wegen zu später Einsendung der Unterzeichnungsbogen oder aus Mangel der Angabe der Wohnortung nicht zuerfertigt werden konnten, werden gebeten, dieselben am Montage in der **Papierhandlung von Herrn Georg Seine**, kleine Fleischergasse, abholen zu lassen, wo zugleich fortwährend Unterzeichnungslisten ausliegen.

Deutschlands Gewerbe-Ausstellung naht ihrem Ende, und wir dürfen jetzt die Ueberzeugung aussprechen, daß die deutsche Industrie, zur Ehre des Vaterlandes, ein rühmliches Zeugniß ihrer Leistungen abgelegt hat.

Dieses erfreuliche Resultat danken wir zum großen Theil den umsichtigen Bemühungen der Herren Mitglieder des Verwaltungs-Ausschusses und der Ausstellungs-Commission.

Das unterzeichnete Comité, von einem Theil der Herren Aussteller zu dem Zwecke gewählt, ein Festmahl zu Ehren jener würdigen Männer zu veranstalten, giebt sich die Ehre, die sämtlichen Herren Einsender von Ausstellungs-Gegenständen, so wie alle Männer, die Interesse an dem Fortschreiten der deutschen Industrie nehmen, zur Theilnahme an demselben aufzufordern.

Das Festmahl wird  
am **Donnerstag den 10. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,**

stattfinden und das Local wird durch die öffentlichen Blätter näher bekannt gemacht.

Listen zu Unterzeichnungen liegen offen:

in Berlin } im Hôtel du Nord, und  
in der Buch- und Kunsthandlung von Gropius,  
Bauschule Nr. 12.

in Leipzig im Hotel zum großen Blumenberg\*).

Berlin, am 3. October 1844.

Das Fest-Comité.

\*) Montag Abend den 7. October wird die Liste in Leipzig geschlossen.

### Einpasirte Fremde.

- Se. Hoheit der Prinz Albert von Sachsen-Altenburg, von Altenburg, im Hotel de Baviere.
- Niederhold, Fabr. v. Weidau, 3 Könige.  
Nren, Kfm. v. Stettin, Rosenkranz.  
Noler, Gutsbes. v. Koshüh, grüner Baum.  
Nendt, Part. v. Petersburg, S. de Baviere.  
Brown, Constable v. Schottland, und  
Becker, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
v. Bernetti, Part. v. Wien, S. de Baviere.  
Behr, Kfm. v. Petersburg, und  
Blumberg, Kfm. v. Paris, Rheinischer Hof.  
Beyer, Fabr. v. Hainichen, Reichstraße 5.  
Böh, Frau, v. Dresden, Stadt Berlin.  
Bernhardt, Juw. v. Stuttgart, Brühl 69.  
Baumann, Kfm. v. Ebersbach, und  
Branner, Kfm. v. Neukirchen, St. Hamburg.  
Belke, Kfm. v. Dresden, und  
Baum, Gastwirth v. Dresden, Palmbaum.  
Bohnert, Juw. v. Halle, Palmbaum.  
Bodisch, Kfm. v. Glauchau, und  
Brydolt, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum,  
Baumbach, D., v. Bauen, und  
v. Bloussowski, Gutsbes. v. Posen, St. Wien.  
Bach, Kfm. v. Buchholz, gr. Blumenberg.  
v. Cavalevski, Senator v. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Ciolotti, Part. v. Petersburg, Rhein. Hof.  
Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Dittmarisch, Kfm. v. Dresden, Rhein. Hof.  
Duncan, Part. v. London, gr. Blumenberg.  
Dau, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
Dalke, Kfm. v. Trepow, Ritterstraße 3.  
Döhne, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstr. 49.  
Danzig, Kfm. v. Wittau, Stadt Berlin.  
Chrenowum, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 11.  
Ecke, Kfm. v. Pöschel, Hotel de Pologne.  
Eichholz, Kfm. v. Stadesheim, Stadt Wien.  
Ellenburg, Kfm. v. Berlin, Botestraße 1.  
v. Egloffstein, Offic. v. Altenburg, S. de Bav.  
Fudicar, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Baviere.  
Fos, D., v. Altenburg, Rheinischer Hof.  
Floth, Stadtrath v. Dresden, S. de Pologne.  
Gath, Kfm. v. Bahna, und  
v. Genningen, Baron v. Wöfenburg, St. Wien.  
Grohmann, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstr. 49.  
v. Görtschen, Lieutn. v. Dresden, St. Berlin.  
Goldschmidt, Juw. v. Wien, Reichstraße 26.  
Günther, Finanz-Secr. v. Dresden, St. Hamb.  
Grosz, Frau, v. Warmdorf, Stadt Breslau.  
Goleschmidt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumberg.  
Geithner, D., v. Schneeberg, Münchner Hof.  
Goldberger, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe.  
Gähle, Kfm. v. Wittstock, und  
Gernet, Kfm. v. Rio Zanelo, S. de Baviere.  
Gerlach, D., v. Basel, Rheinischer Hof.  
v. Holleuter, Frau, v. Dresden, und  
Hipp, Kfm. v. Gersfeld, Hotel de Saxe.  
Hunder, Part. v. London, und  
Hiesch, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Hänel, Kfm. v. Annaberg, und  
Hauwald, Fabr. v. Chemnitz, Rhein. Hof.  
v. Hagsfeld, Gräfin, v. Dresden, S. de Bav.  
Hengst, Oberbau-Inspr. v. Eöhen, gr. Blumberg.  
v. Hoym, Schausp. v. Altenburg, St. Breslau.  
Hünzel, Decan v. Eöhen, deutsches Haus.
- Harlan, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstr. 49.  
v. Haas, Lieutn. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
Heinig, Part. v. Naumburg, S. de Pologne.  
Henske, Fabr. v. Goersbach, und  
Hohfeld, Fabr. v. Wiesenhal, St. Hamburg.  
Heun, Kfm. v. Dürnberg, und  
Hahn, Part. v. Hamburg, Stadt Wien.  
Heinsius, Frau, Regier.-Räthin, v. Berlin, und  
Höflich, Kfm. v. Saon, Hotel de Pologne.  
Hottel, Kfm. v. Langenberg, Köthenergäßchen 3.  
Haupt, Ass. v. Kirchberg, grüner Baum.  
Hornickel, Fabr. v. Warmdorf, Burgstr. 24.  
Hrwe, Part. v. London, großer Blumenberg.  
Janta, Prof., v. Wien, Hotel de Bav.  
Krause, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Saxe.  
v. Käupisch, Rittergutsbes. v. Altenburg, Hotel de Baviere.
- Krause, Kantkammerrath, v. Gera, Rh. Hof.  
Kreuschmar, Kfm. v. Waldenburg, St. Dresd.  
Kriening, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 48.  
Kagenstein, Kfm. v. Cassel, Reichstraße 13.  
Königsberger, Kfm. v. Posen, Nicolaisstraße 14.  
Krause, Fabr. v. Ebersbach, Stadt Hamburg.  
Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Grimm. Str. 14.  
Krauß, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Kleinke, Kfm. v. Weissenfels, St. Frankfurt.  
Kuhnemann, Adv. v. Gothen, grüner Baum.  
Kleinlein, Kfm. v. Kötzsche, St. Gotha.  
Kudloff, Kfm. v. Rudolstadt, St. Frankfurt.  
Kudovitz, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Lützi, Kfm. v. Zwickau, Widacher Hof.  
Linf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Lentzen, Kfm. v. Rhodt, Stadt Rom.  
v. Lottum, Graf, Excell., Minister, v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Lutheroth, F. d. v. Gotha, Rhein. Hof.  
Liethe, Kfm. v. Dresden, Serbergasse 14.  
Müller, Kfm. v. Wiparalfo, und  
Marxstky, Gutsbes. v. Wartschau, Rh. Hof.  
Michaelis, Kfm. v. Halle, schwarzes Kopf.  
Möder, Kfm. v. Rabenau, Stadt Gotha.  
Mischel, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 48.  
Mendel, Kfm. v. Wittstock, und  
Münke, Kfm. v. Wolfenbüttel, S. de Pol.  
Meinert, Kfm. v. Wilsnig, Stadt Hamburg.  
v. Motieren, Lieutn. v. Thernburg, St. Wien.  
Mothid, Fabr. v. Roslau, grüner Baum.  
Möser, D. kon. v. Pausch, St. Breslau.  
Münzer, Kfm. v. Berlin, St. London.  
Meyer, Kfm. v. Bradford, und  
Mactini, Part. v. London, gr. Blumenberg.  
Mooke, Fabr. v. Spremberg, Hall. Str. 8.  
Möbe, Kfm. v. Zittau, Stadt Berlin.  
Dito, Bürgermeist. v. Drebka, Petersstr. 18.  
Murbel, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
v. Pertus, Part. v. Merseburg, S. de Bav.  
v. Pettus, Graf, v. Wartschau, und  
Philippson, Part. v. Kopenhagen, S. de Bav.  
Prass, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.  
Rijer, Rauchhldr. v. London, Brühl 60.  
v. Rossi, Graf, Excell., Minister v. Berlin, u.  
Reese, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Reichel, Kfm. v. Reichenbrand, Rhein. Hof.
- Kirgel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
König, Def. v. Garsch, St. Breslau.  
Kosenthal, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaisstr. 11.  
Schlabieder, Kfm. v. Hannover, d. Haus.  
Stuhlmann, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie.  
Stuhl, Kfm. v. Putzstadt, und  
Seele, Kfm. v. Lüneburg, St. London.  
Steinling und  
Sulger, Kfm. v. Wolfenbüttel, S. de Pologne.  
Stradal, D., v. Leitmeritz, Stadt Gotha.  
Schnabel, Fabr. v. Fraureuth, 3 Könige.  
Schweiger, Kfm. v. Br. Stou Katharinenstr. 18.  
Schmidt, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.  
Spitz, Kfm. v. Barmen, Petersstraße 1.  
Schall, Frau, Landkammerräthin, v. Frankfurt.  
hauen, Frankfurter Str. 25.  
Schwarzkopf, Kfm. v. Berlin, und  
Scheibe, Gastw. v. Leipzig, Palmbaum.  
Sizne, Kfm. v. Warmdorf, St. Breslau.  
Soder, Kfm. v. Magdeburg, grüner Baum.  
Steiger, Rutsbes. v. Golditz, S. de Prusse.  
Scherzer, Gastwirth, und  
Sonnensalb, Part. v. Ronneburg, Münch. Hof.  
Schöne, Frau, v. Schlieben, Barfußg. 18.  
Schlot, Kfm. v. Ahrens, Hotel de Bav.  
Spitzer, Gentiluomo, Opernstr. v. Dresden, und  
Sudfeld, Kfm. v. Merane, Hotel de Fav.  
Schneider, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.  
Schirlich, D., v. Nordhausen, Rhein. Hof.  
v. Littenborn, Hofrath, v. Dresden, und  
v. Littenborn, Lieutn. v. Markgräflich, d. Haus.  
Lussaint, Part. v. Hanau, Hotel de Baviere.  
Lemkin, Kfm. v. Warschau, St. Gotha.  
Lange, Kfm. v. Donaustr., Stadt Wien.  
v. Littenborn, Ritterst. v. Lilleda, gr. Blumberg.
- Voigt, A. hlenwerkbes. v. Zwickau und  
Vorberg, Kfm. v. Döbeln, St. Dresden.  
Vogt, Kfm. v. Naumburg, gr. Blumenberg.  
Vogel, Justizrath, v. Gutsfeld, Hotel de Pol.  
Wiedisch, Director, und  
Widast, Cand. v. Jiffeld, Rhein. Hof.  
Winkelman, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie.  
Wingham, Part. v. London, gr. Blumberg.  
Währde, Kfm. v. Gersfeld, und  
Winkens, Fabr. v. Halle, Hotel de Saxe.  
Weiß, Fabr. v. Dresden, 3 Könige.  
Weiß, Frau, v. Peog, Stadt Wien.  
Weigel, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.  
Wolf, Kfm. v. Trepow, Nicolaisstraße 29.  
Wolff, Kfm. v. Ebersfeld, Reichstraße 21.  
Wegel, Pfarrer v. Schillingstadt, St. Berlin.  
Walther, D., v. Dresden, St. Hamburg.  
Wackerhagen, Mechanik. v. Wien, St. Dresd.  
Wrecke, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Wittig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 29.  
Wapler, Kfm. v. Erfurt, Augusteum.  
Wintler, Frau, v. Potsdam, und  
Werkert, Fabr. v. Eöhen, St. Dresden.  
Wichke, Gastw. v. Braunschweig, Palmbaum.  
Wiste, Fabr. v. Eöhen, St. Hamburg.  
v. Zilinski, Gutsbes. v. Wartschau, St. Frankf.  
Zichau, Zimmerm. v. Eöhen, St. Wien.

Druck und Verlag von C. Volk.